

TTC GW Bad Hamm von 1957 e.V.

www.ttcgwbadhamm.de

2. Bundesliga 2018 / 2019



Wir ziehen richtig durch!



Die Gastronomie in den Zentralhallen

Feste, Feiern!



**Für jeden Anlass
der passende Rahmen
... für 20, 200 oder 2000 Gäste**

Wir beraten Sie gerne:
Tel. 02381 / 3777-20
info@zentralhallen.de
www.zentralhallen.de



www.facebook.com/zentralhallen



Wirtschaftsstandort Hamm

Innovationen. Impulse. In Westfalen.

 **Erste Adresse**
für Unternehmen und Gründungswillige



MAX HANKE

NEU IM
TEAM!

IRINA NEUFELD

SIMONE NIEWERTH

JENS HEUSENER

MACHT HAMMERWACH!

**DIE LIPPEWELLE
AM MORGEN
TÄGLICH VON 6-10 UHR**

LIPPEWELLE.DE

RADIO

UKW
105

LIPPE WELLE HAMM

DER BESTE MIX.

Liebe Grünweiße, liebe Freunde und Förderer des TTC GW,

hier ist es wieder: Das allseits beliebte Saisonheft unseres Klubs. Allerlei Wissenswertes über unseren Verein kann man hier erfahren.

In hohem Maße hilft es uns auch dabei, einen reinen Tischtennisverein wirtschaftlich gesund zu halten. Die vielen Kleinsponsoren, die ein Inserat schalten, ermöglichen unserem rein ehrenamtlich geführten Klub, seine vielfältigen Aktivitäten im Leistungs- und Spitzensport, im Wettkampfsport, im Nachwuchssport und auch im Hobbysport quer über alle Altersbereiche anzubieten.

Einer dieser Inserenten fragte mich vor kurzem, wie wir es denn schaffen, den Verein mit einer 2. Bundesligamannschaft zu finanzieren. Als ich entgegnete, dass er selber einen nicht unerheblichen Anteil daran hat, war er sehr erstaunt; denn aus seiner Sicht war es ja lediglich ein kleiner Betrag. In der Summe aller Kleinsponsoren ist das vorliegende Saisonheft aber ein großer Posten in unserem Gesamtetat, sodass ich in meinem Grußwort noch einmal ausdrücklich den vielen Inserenten Danke sagen möchte. Ohne sie würde es noch schwieriger, als kleiner Einspartenverein zu überleben.

Damit sind wir bei einem anderen Thema: Warum bleiben wir ein eigenständiger Klub und folgen nicht dem allgemeinen Trend und gliedern uns in einen der in den letzten Jahren entstandenen Großvereine ein? Diese sollen doch so viele Vorteile bringen, wie u.a. Arbeitsentlastung über professionelle Bündelung der Kräfte. Das ist recht einfach zu beantworten: Wenn man sich diese Großvereine ansieht, stellt man fest, dass dort auch tolle Arbeit geleistet wird und man hervorragend Sport treiben kann. Eins sucht man dort jedoch vergebens: Echten Leistungs- und Spitzensport. Folgten wir dem allgemeinen Trend - Anfragen sich in einen der Großvereine einzugliedern,

gab es schon - könnten wir einen Teil unseres Portfolios nicht mehr bieten: Eben den echten Spitzensport. Beispiele, dass der Spitzensport nach Eingliederung in einen Großverein verloren geht, gibt es mehrere. Die Gründe sind mannigfaltig und sprengen den Rahmen dieses Grußwortes. Der echte Spitzensport ist aber untrennbar mit dem TTC GW verbunden und unserer Meinung nach auch wichtig als Vorbildfunktion für den Breiten- und Nachwuchssport Tischtennis. Alles gehört irgendwie zusammen: Ohne Spitzensport keine Vorbilder und somit kein Nachwuchs- und Breitensport. Andererseits aber auch kein Spitzensport ohne Breiten- und Nachwuchssport.

So werden wir auch weiterhin versuchen, unseren ausschließlichen Weg der Ehrenamtlichkeit zu gehen, damit wir auch in den nächsten Jahren hoffentlich noch eine Mannschaft im Bundesligabereich präsentieren können.

Unserem Klub wünsche ich, dass sich nach einigen Aufstiegen die Teams gut in den neuen Klassen zurechtfinden. Weiterhin hoffe ich, dass der Trend des Aufschwungs in unserem Nachwuchsbereich anhält und wir demnächst noch weitere Mannschaften zum Spielbetrieb anmelden können.

Wir sehen uns beim Training oder beim Saisonauftakt in der 2. Bundesliga am 2. September!

Martin Vatheuer
1. Vorsitzender



Gut geschützte Zähne



Zahnarztpraxis Martin Vatheuer

- Vorsorge | Prophylaxe für Erwachsene & Kinder
- Füllungstherapie | konservierende Zahnheilkunde
- Wurzelkanalbehandlungen | Endodontie
- Zahnfleischbehandlungen | Parodontologie
- herausnehmbarer und festsitzender Zahnersatz | Prothetik

Alleestraße 8 | 59065 Hamm
Telefon: 0 23 81 - 43 45 40 | Telefax: 0 23 81 - 43 45 41
e-Mail: zahnarztvatheuer@t-online.de



Ihr Fachunternehmen für professionelle
Videoüberwachungssysteme und IP-Netzwerke

MoViKom GmbH | Oestingstraße 25 | 59063 Hamm
Tel. +49 2381 304207 | www.movikom.de | info@movikom.de

The advertisement features a large, 3D heart graphic with a yellow-to-red gradient. The heart is divided into several sections, each containing a different photograph of a building or street scene in Hamm. The text 'Herzenssache Hamm' is written in white, handwritten-style font across the top left of the heart. An orange banner across the middle of the heart contains the text 'MACHEN AUCH SIE HAMM ZU IHRER HERZENSSACHE' in white, bold, uppercase letters. To the right of the heart, a white box contains the text 'Jetzt mitmachen. Gestalten. Mitglied werden. Damit es in Hamm weiter aufwärts geht.' in black. In the bottom right corner, the CDU logo is displayed in red on a white background, with the website 'www.cduhamm.de' below it. In the bottom left corner, the contact information for CDU Hamm is listed: 'CDU Hamm • Oststraße 49 • 59065 Hamm Tel. 02381-921920 • E-Mail: kv.hamm@cdu.de'.

Saisonvorschau von Marco Steinbrenner

Welches Team wird nach der Saison 2018/19 auf dem ersten Platz stehen und sich über den Gewinn der Meisterschaft freuen dürfen? Wenn den Prognosen der Vereinsvertreter Glaube geschenkt werden darf, läuft es auf einen Zweikampf zwischen dem TTC OE Bad Homburg und TTC GW Bad Hamm hinaus. Im Kampf um den Klassenerhalt wird ein spannendes Rennen erwartet, in dem sicherlich auch die Aufsteiger TuS 92 Celle, NSU Neckarsulm und TTC Rhön-Sprudel Fulda Maberzell II mit involviert sein werden. Auf der anderen Seite hat der TTC indeland Jülich das Unterhaus in Richtung Tischtennis Bundesliga (TTBL) verlassen. Der TTC Frickenhausen musste seine Mannschaft nach Platz sechs in der Vorsaison aus finanziellen Gründen zurückziehen. Sportlich abgestiegen ist der 1. FC Köln als Tabellenletzter.



Unverändert präsentiert sich die Mannschaft des TTC GW Bad Hamm. „Wir haben eine gute Mischung aus routinierten und jung aufstrebenden Spielern“, verrät der Vorsitzende Martin Vatheuer. Nach Rang drei zuletzt wird diesmal, wie in Bad Homburg, Position drei bis fünf angepeilt.



Patryk Zatowka

Das Meisterteam der Saison 2017/18, 1. FC Saarbrücken-TT II, hat sich zum großen Teil verändert. Dennis Klein (Jülich) und Deni Kozul (Wels/Österreich) haben den Klub verlassen. Mit Patryk Zatowka (Polen), Tobias Rasmussen (Jülich), Florian Cnudde (Belgien) sowie Peter Hribar (Slowenien) wurden gleich vier neue Spieler unter Vertrag genommen. „Wir streben den Klassenerhalt an“, sagt Pressesprecher Nicolas Barrois.

Ganz anders sieht dagegen die Zielsetzung beim Vizemeister TTC OE Bad Homburg aus. Mit Rares Sipos (Rumänien) wurde einer der besten Nachwuchsspieler Europas verpflichtet. Der 17-Jährige führt die Mannschaft an und ist der einzige Neuzugang. Sanil Shetty wechselte zum Liga-Konkurrenten TTC Fortuna Passau. „Platz drei bis fünf soll erreicht werden“, sagt der sportliche Leiter Mirko Kupfer. Dazu beitragen sollen die Stärken „Teamgeist und Ausgeglichenheit“. Auf der anderen Seite beobachtete Kupfer aber auch, „dass manchmal alles auf die leichte Schulter genommen wird“.



Alberto Mino

Einen „gesicherten Mittelfeldplatz“ hat Bernd Möllmann, Abteilungsleiter und Manager beim BV Borussia Dortmund, als Saisonziel ausgegeben. Alberto Mino (1. FC Köln) und Krisztian Nagy (TTC Fortuna Passau) schlagen neu für die Schwarz-Gelben auf. Der zuletzt starke Ungar Bence Majoros wechselte zum TSV Bad Königshofen in die TTBL und sorgte dort bereits am ersten Spieltag mit einem Erfolg gegen Hunor Szocs (Werder Bremen) für positive Schlagzeilen. Ebenfalls nicht mehr im Ruhrgebiet ist Adam Szudi (Wels/Österreich). „Wir haben Erfahrung in der Liga und besitzen ein homogenes Team“, sagt Möllmann. Erik

Bottroff und der mittlerweile 42-jährige Evgeni Fadeev gehören schließlich schon lange der Truppe an, die nach Angaben von Möllmann über „keine Schwächen“ verfügt.



Wie schon vor der vergangenen Saison hatte der TTC Fortuna Passau gleich drei Abgänge zu verzeichnen. Tamas Lakatos (Dänemark), Borna Kovac (Österreich) und Krisztian Nagy (BV Borussia Dortmund) besitzen beim Tabellenfünften der abgelaufenen Runde keinen Kontrakt mehr. Mit Samil Shetty (TTC OE Bad Homburg), dem erst 17-Jährigen Moldawier Vladislav Ursu (Magdeburg) und Ivan



Samil Shetty

Juzbasic (Kroatien) wurde ein Trio verpflichtet. „Die Liga ist in den vergangenen Jahren immer mehr zusammen gerückt“, stellt Pressesprecher Thomas Saller fest und gibt als Saisonziel einen „guten Mittelfeldplatz“ aus.



Bestattungsvorsorge und Abschied nehmen mit Stil und Persönlichkeit

Private Trauerhalle mit Verabschiedungsräumen

Am Hülsenbusch 25, 59063 Hamm

Veranstaltungsraum „Südstern“

Am Hülsenbusch 27, 59063 Hamm

fon **02381 50928**

fax **02381 580220**

Büro: Goethestraße 20, 59065 Hamm

www.bestattungen-nettebrock.de

mail@bestattungen-nettebrock.de



Joh. Pampel GmbH

HEIZUNG • SANITÄR • BÄDER



SEIT 1948

Planung, Beratung, Ausführung, Neuanlagen

Altbausanierung, Wartungsdienst

Reparatur-Schnelldienst

Uentroper Dorfstr. 15, 59071 Hamm

Tel. (0 23 88) 21 01, Fax (0 23 88) 5 11

mail@johannes-pampel.de, www.johannes-pampel.de

Die Lage in der Liga



Der TV 1879 Hilpoltstein geht in die 14. Zweitligasaison. Teammanager Bernd Beringer bezeichnet das Bundesliga-Unterhaus als die „spannendste Tischtennis-Liga in Deutschland“. Petr David (Tschechien) und Nico Christ (Versbach) haben den Klub verlassen. Dafür wurden David Reitspies (Tschechien) sowie der Argentinier Francisco Sanci (Rosenheim) unter Vertrag genommen. Zusammen mit Alexander Flemming und Pilot Dennick Dickhardt soll es nach zuletzt Position sieben diesmal „zu einer Platzierung in der vorderen Tabellenhälfte“ langen.

Nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga und zuletzt dem neunten Platz geht es für den 1. FSV Mainz 05 nach Einschätzung von Trainer Chris Pfeiffer „nur um den Klassenerhalt“. Mit Jha Kanak (Herne), Simon Söderlund (Dänemark) und Carlo Rossi (Italien) stehen drei neue Youngster zur Verfügung. Hinzu kommt weiterhin Irvin Bertrand. Rossi ist mit seinen 17 Jahren der jüngste Spieler. Die drei weiteren Spieler zählen gerade einmal 18 Lenz. „Das Team besitzt ein hohes Entwicklungspotential“, nennt der FSV-Coach eine Stärke.



„Wir wollen die Liga halten und damit mindestens den achten Platz erreichen“, sagt Nils Hohmeier. Der Kapitän des Meisters der 3. Bundesliga Nord, TuS 92 Celle, blickt der neuen Saison zuversichtlich entgegen, wenngleich der bisherige Spitzenspieler Philipp Floritz (Hertha BSC Berlin) nicht mehr in Niedersachsen aktiv ist. Dafür wurde mit Fedor Kuzmin (Orenburg) ein, so Hohmeier, „sehr erfahrener Spieler“ unter Vertrag genommen. „Fedor kann unsere junge Mannschaft führen.“ Mit Cedric Meissner, Tobias Hippler und Nils Hohmeier setzt der Klub um Manager Dieter Lorenz auf junge deutsche Spieler. „Die Mannschaft hat ein großes Entwicklungspotential“, sagt Hohmeier. „Aufgrund der internationalen Belastung kann es aber zu Formschwankungen kommen.“

Alexander Mohr, Trainer und Manager der NSU Neckarsulm (Meister der 3. Bundesliga Süd), macht gar kein Geheimnis daraus, „dass es für uns um den Nichtabstieg geht“. Aus der erfolgreichen vergangenen Saison sind mit Julian Mohr, Jens Schabacker und dem 49-jährigen Josef Braun noch drei Akteure übrig geblieben. Neu dabei ist Florian Bluhm. Der Abwehrspieler war zuletzt für den Drittligisten ASV Grünwettersbach II aktiv und ersetzt Alexander Gerhold (Mühlhausen).

Als Vizemeister der 3. Bundesliga Nord schaffte der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II ebenfalls den Sprung in die 2. Bundesliga. Die TTBL-Reserve wurde mit Jose Pedro Francisco (Portugal) verstärkt. „Wir haben eine Mannschaft, in der Erfahrung mit exzellenten Nachwuchstalenten gepaart ist“, verrät Mannschaftsführer Johannes Hodes. Top 12-Bundesranglistensieger und Eigengewächs Meng Fanbo, der mit der Jungen-Auswahl des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) bei den diesjährigen Europameisterschaften in Cluj-Napoca die Bronzemedaille gewann, ist erst 17 Jahre alt. Feng Zhe, Thomas Keinath, Meng Qingyu und Hans-Jürgen Fischer sind bereits jenseits der 40. „Für uns geht es nur um den Klassenerhalt“, so Hodes.

Die Gefühlswelt des Managers:
Martin Vatheuer gespannt -
hadernd - begeistert.

Wird er dieses Jahr wieder häufig jubeln können?



Maximare – die Erlebnistherme in Hamm



Tauchen Sie ein in unsere AQUAWELT, erleben Sie schöne Stunden in unserer SAUNAWELT oder lassen Sie sich verwöhnen in unserer WELLNESSWELT „NATUR“. Das Maximare heißt Sie herzlich Willkommen.

„Die Liga wird noch ausgeglichener“

TISCHTENNIS Celle, Fulda und Neckarsulm komplettieren die 2. Liga / Unverständnis über Jülich-Aufstieg

Von Günter Thomas

HAMM • Als Tabellendritter beendete der TTC GW Bad Hamm die vergangene Saison in der 2. Tischtennis-Bundesliga – eine Serie, in der es kaum besser für den Aufsteiger hätte laufen können. Nachdem nun die Klassen-einteilung für die kommende Saison steht und die Wechsel-frist abgelaufen ist, weiß der GW-Vorsitzende Martin Vatheuer aber auch: „Die Liga wird in der kommenden Saison noch ein bisschen ausgeglichener. Das wird ein Hauen und Stechen um die Plätze geben.“

Und um den Klassenerhalt. Denn die drei Aufsteiger TuS Celle, NSU Neckarsulm und TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II, die das Zehnerfeld des Bundesliga-Unterbaus komplettieren, schätzt Vatheuer stärker ein als manch einer seiner Kollegen der Konkurrenz. „Die direkt wieder zum Absteiger abzustempeln, sehe ich nicht“, sagt er. „Die guten deutschen Jugend-nationalspieler beim TuS Celle haben sicherlich das Zeug dazu, mitzuspielen, wenn sie sich noch entwickeln. Zudem haben sie mit dem Russen Kuzmin einen guten Mann dazu bekommen. Neckarsulm tritt mit einem deutsch orientierten Team an – das aber auch in der 2. Liga voll mithalten kann. Und Fulda hat neben dem jungen Fan Bo Meng auf dem Papier drei sehr erfahrene Leute, die nach wie vor was drauf haben. Prognosen sind da eigentlich gar nicht möglich.“

Eine herausragende Mannschaft, wie es in der vergangenen Saison Saarbrücken war, sieht Vatheuer dagegen nicht. Zudem sei es schwierig, sich auf den jeweiligen Gegner einzustellen. „Viele Mannschaften sind mit fünf bis sechs Spielern unterwegs, so wie wir auch. Da weiß man nie, wie die auflaufen werden“, sagt er. „Entsprechend können wir wieder ganz oben



Auf Spiele gegen den TTC Jülich müssen die Akteure und Zuschauer des TTC GW Bad Hamm in der kommenden Saison verzichten. Die Jülicher spielen in Liga eins. • Foto: Mroß

Zwei Aufsteiger zum Auftakt

Seine ersten Pflichtspiele wird der TTC GW Bad Hamm am 25./26. August bestreiten. Dann tritt die Mannschaft im DTTB-Pokal in Köln gegen Drittligist Velbert und Liga-konkurrent Borussia Dortmund an. „Es wäre schön, wenn wir uns da durchsetzen könnten“, sagt der GW-Vorsitzende Martin Vatheuer. „Denn dann hätten wir die Chance, einmal auf einen Erstligisten zu treffen. Ligastart wird eine Woche

später sein. Am 2. September erwartet die Mannschaft um Damien Eloi Aufsteiger Fulda – wie gewohnt am Sonntag um 15 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums Hammonense. Eine Woche später stellt sich an gleicher Stelle Nachbar Borussia Dortmund in Hamm vor, ehe am dritten Spieltag die erste Auswärtsbegegnung für das Team beim zweiten Aufsteiger TuS Celle ansteht. • **güna**

TISCHTENNIS

Ligenszusammensetzung 2. Bundesliga, Männer Saison 2018/2019

TTC GW Bad Hamm
TTC Fortuna Passau
1. FC Saarbrücken-TT II
TTC OE Bad Homburg
TuS Celle

TV 1879 Hilpoltstein
1. FSV Mainz 05
TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II
NSU Neckarsulm
BV Borussia Dortmund

Quatsch, wenn ich sagen würde, wir sind noch nicht so weit“, gibt er zu. „Weil ich nicht weiß, ob wir jemals so weit sein werden. Sportlich wäre es dieses Jahr möglich gewesen. Aber Sinn würde es nur machen, wenn du in der ersten Liga mit den unteren fünf Mannschaften mithalten könntest, die sich da im Kampf gegen den Abstieg kloppen und wirklich eine Chance haben, die Klasse zu halten. Dann kann man es ganz vielleicht mal überlegen – das Finanzielle mal außen vor gelassen.“

Denn vor allem da sind die Hammer weit davon entfernt, den Schritt nach oben wagen zu können. „Und eine weitere Voraussetzung wäre es für mich, im Falle eines Aufstiegs deutsche Spieler in der Mannschaft zu haben“, wägt Vatheuer ab. „Wenn also Gerrit Engemann nochmal einen Sprung macht, von der Spielstärke her. Oder Henning Zepfner. Dann hätte man einen von drei Plätzen in der Mannschaft schon belegt. Aber wie gesagt: Da muss ganz, ganz viel zusammenkommen.“

Vor diesem Hintergrund ist auch der aus sportlicher Sicht nur schwer nachvollziehbare Aufstieg des Traditionsvereins TTC Jülich in die 1. Bundesliga für Vatheuer eine einzige Farce. Jülich, das von 1977 bis 2010 Erstligist war, landete als Tabellenachter im Unterhaus nur knapp über dem Strich, profitierte aber davon, dass der TTC der einzige Verein war, der die Erstliga-Lizenz beantragt hatte. „Ich finde, das ist eine Katastrophe, dass man als Fast-Absteiger damit belohnt wird, in die erste Liga zu gehen“, findet Vatheuer klare Worte. „Das kann man nicht erklären, keinem verkaufen und ist auch nicht schön. Für mich muss einfach der sportliche Aspekt darüber entscheiden, wer aufsteigt und wer nicht.“

landen, aber auch ganz unten, wenn es nicht so läuft.“

Bescheiden in der Formulierung seiner Saisonvorgabe will sich der GW-Vorsitzende allerdings nicht geben. „Klar muss es das Ziel sein, das Vorjahresergebnis zu wiederholen oder sogar zu steigern“, versichert er. „Ich kann mich ja jetzt nicht hinstellen und sagen, wir wollen den Abstieg vermeiden – aber das kann schnell mal anders laufen.“

Dass die Grünweißen trotz ihres sportlich großartigen dritten Rangs in der abgelassenen Saison die Lizenz für Liga eins nicht beantragt haben, sieht Vatheuer auch zum jetzigen Zeitpunkt noch als absolut richtig an – und das gilt wohl auch für die kommende Serie. „Das wäre

FLIESENFACHGESCHÄFT

Jürgen Heumüller



MEISTERBETRIEB



FLIESEN, DIE ALLES MITMACHEN...

ESPRIT
home

Badmöbel exklusiv in Hamm

AUSSTELLUNG

BERATUNG

Sie suchen nach Ideen und
Inspirationen für den Wohnbereich?

VERLEGUNG

Kommen Sie zu uns!

| Alleestraße 48 | Fon 02381-598575 u. 76 | Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
| 59065 Hamm | www.fliesenfachmarkt.de | Sa 9.00-13.00 Uhr



Telefon 0 23 85 / 23 40
www.haus-splietker.de
info@haus-splietker.de

Haus Splietker

*Das Landrestaurant
mit Flair in Süddinker!*

Ein Gedankenspiel zwischen Wunschtraum, baldiger Realität oder Unmöglichkeit

Als am letzten Spieltag der abgelaufenen Saison - wir hatten unser Spiel in Mainz 6:2 gewonnen - im Parallelspiel zwischen Borussia Dortmund und Bad Homburg Erik Bottroff gegen Alexander Valuch 9:7 im Entscheidungssatz führte, war unser Team nach einer Wahnsinnsaison nur noch zwei kleine Punkte von der Vizemeisterschaft in der Abschlusstabelle entfernt. Valuch bog das Spiel noch um und so belegte seine Mannschaft den zweiten Rang und stieg trotzdem nicht auf - wir wurden hervorragender Dritter. Rang zwei wäre gleichbedeutend gewesen mit einem der zwei direkten Aufstiegsplätze in die TTBL! Da drängen sich dem Interessierten zwei Fragen auf: Schade, dass Erik das Spiel nicht gewonnen hat? Oder: Gott sei Dank, dass er noch verloren hat?

So widersinnig es sein mag, so berechtigt sind beide Fragen. In Sportdeutschland ist es eigentlich nur im Fußball so, dass man sich die Frage des Aufstiegs in die Bundesliga nicht zu stellen braucht. Abgesehen vom Renommee ist es auch von der finanziellen Seite so, dass ein Aufstieg in die höchste Spielklasse hier nur Vorteile hat. In quasi allen anderen Sportarten, ob nun Handball, Basketball, Volleyball oder Eishockey, und natürlich auch beim Tischtennis, muss man als Vereinsführung schon gut abwägen, ob ein Aufstieg in die Eliteklasse der jeweiligen Sportart sinnvoll ist oder eher einem Himmelfahrtskommando gleicht.

In unserem speziellen Fall hatten wir erst gar nicht die zum 15. März fällige Bewerbung um einen Startplatz in der TTBL abgegeben, weil zu dem damaligen Zeitpunkt Platz zwei in weiter Ferne lag. Andererseits hatten wir uns aber auch in keinster Art und Weise damit beschäftigt - zu gut gefällt es uns in der 2. Bundesliga: Großartiger Sport in der vielleicht spannendsten Liga bundesweit, der für unseren Verein finanziell gerade noch so zu stemmen ist. Zudem sind in unserem Team auch noch zwei Nachwuchsleute aus der Region bestens aufgehoben. Warum sollten wir uns also mit dem Thema TTBL beschäftigen?

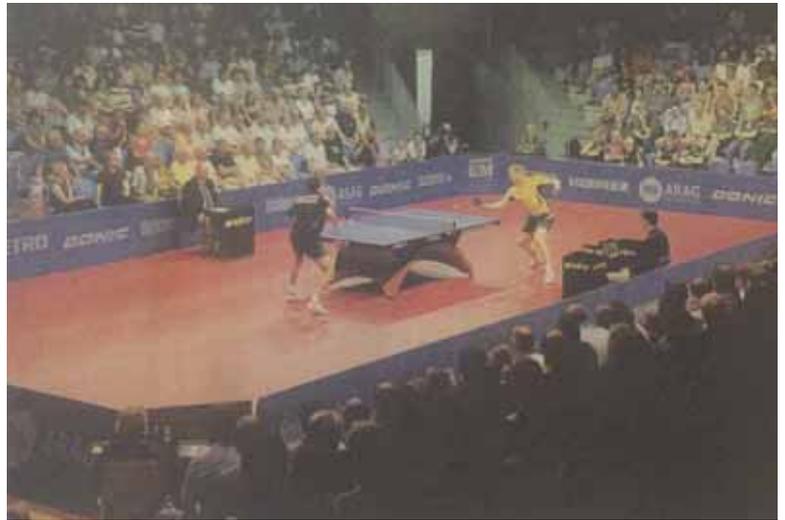
Die Antwort auf diese Frage ist recht schlicht und einfach: Weil der Aufstieg das Ziel aller wettkampfsportlichen Ambitionen ist und quasi der Lohn für starke Leitungen sein sollte. Was passiert also, wenn wir, wie nicht von wenigen unserer Konkurrenten getippt, am Ende der kommenden Spielzeit auf einem Aufstiegsplatz stehen? Werden wir uns um einen Platz bewerben oder sind wir froh, wenn wir Platz drei belegen?

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass - wenn man die sportliche Qualifikation schafft - sollte man, wenn irgendwie möglich, auch den Aufstieg wahrnehmen. Ein Aufstieg, wie es Jülich als Fast-Absteiger gemacht hat, wird es beim TTC nicht geben, selbst wenn wir irgendwann einmal finanziell so auf Rosen gebettet - wie soll das eigentlich passieren? - sein sollten, dass die TTBL wirtschaftlich machbar wäre.

Unter welchen Umständen also wäre ein Aufstieg denkbar?

Wie schon gesagt, ist erstens die sportliche Qualifikation Grundvoraussetzung.

Zweitens müsste man sich berechnete Hoffnung machen dürfen auf den Klassenerhalt. Dass wir nicht mit den etablierten Kräften wie Düsseldorf, Ochsenhausen oder Fulda-Maberzell mithalten könnten, das dürfte von vornherein klar sein. Ein legitimes sportliches Ziel könnte aber auch der Klassenerhalt sein. In diesem Punkt ist sicherlich die Aufstockung der Liga von 10 auf 12 Vereine ein guter Schritt, der den finanzschwächeren Klubs einen TTBL-Start zumindest denkenswert erscheinen lässt. Denkbar deshalb, weil in einer sich ergebenden Zweiklassengesellschaft man nicht a priori zum Abstieg verurteilt ist, sondern sich mit mehreren Teams im Kampf um den Klassenerhalt messen könnte, was durchaus auch für Zuschauer interessant erschiene.



Hier ein Foto der ausverkauften Hammer Zentralhalle bei einem Länderspiel gegen Schweden. So könnte es auch in der TTBL sein.

Drittens: Ganz klar dürfte man sich auch nicht in ein wirtschaftliches Fiasko stürzen. Etatmäßig müsste minimal das Zwei- bis Dreifache des derzeitigen Etats vorhanden sein, um eine kleine Chance auf den sportlichen Klassenverbleib zu haben. Das führt zu einer weiteren Voraussetzung: Viertens: Von der Stadt, der heimischen Wirtschaft, den lokalen Medien und den Zuschauern wären eindeutige Signale nötig, dass ein Erstligist in einer olympischen Sportart, die in Deutschland professionell betrieben wird, auch gewünscht ist. All diese Akteure wären für ein erfolgreiches Abenteuer TTBL nämlich vonnöten.

Fünftens: So stolz wir auch sind auf unser immer international ausgerichtetes Eliteteam - ein reines Ausländerteam ohne deutsche Beteiligung mit lokalem Bezug ist nicht vorstellbar. Sollten also Gerrit Engemann oder Henning Zeptner oder andere momentan noch nicht auf der Liste stehende einmal das Zeug zur TTBL haben, beim TTC GW könnten sie dort erste Erfahrungen sammeln.

Gehen wir nun ein halbes Jahr weiter: Der 15. März 2019 nähert sich. Unsere 1. Mannschaft hat sich gut geschlagen und belegt einen der ersten beiden Plätze bzw. ist auf Tuchfühlung zu diesen. Was ist zu tun? Weil wir nicht Fußball spielen, will diese Entscheidung gut überlegt sein...



Tischtennis ist einfach.



Wenn man engagierte Ehrenamtliche hat, die für beste Rahmenbedingungen sorgen!

Wir wünschen dem TTC Grün-Weiß Bad Hamm eine erfolgreiche Saison in der 2. Bundesliga!

Tipp: Platz 1-2

TTC OE Bad Homburg

Das OE steht für Ober-Erlenbach. Das ist eine kleine Ortschaft in der Nähe von Frankfurt. In der Tischtennisszene ist sie jedoch schon eine große Nummer. Die Rahmenbedingungen sind vielleicht die professionellsten in der Liga und so verwundert es nicht, dass auch die zweite Mannschaft schon seit Jahren immer weiter aufsteigt (inzwischen Oberliga). Bad Homburg setzt auf die bewährte Mannschaft, die letztes Jahr die Vizemeisterschaft holte und setzt noch einen obendrauf. Der kaum eingesetzte Shetty verlässt die Mannschaft und wird durch den vielleicht stärksten europäischen Jugendspieler Rares Sipos aus Rumänien ersetzt, welcher die neue Nummer 1 wird. Der Schwede Harald Andersson wird an Nummer 2 wieder eine sehr gute Figur machen. Nandor Ecseki aus Ungarn rutscht dadurch an Position 3, wo er zu den stärksten Spielern gehören sollte. Die Nummer 4 Alexander Valuch aus der Slowakei hat sein Können bereits im vergangenen Jahr unter Beweis gestellt. Aber auch die Nummer 5 und 6, der Israeli Alguetti und Dominik Scheja, sind stark genug, Punkte zu holen, wenn nicht immer die ersten Vier antreten.

Sollte Rares Sipos so stark sein wie erhofft und seine fehlende Bundesliga-Erfahrung durch seine internationale Erfahrung wettmachen können, ist Homburg ein heißer Kandidat für die Meisterschaft. Ob der Aufstieg bei einer eventuellen Meisterschaft wahrgenommen wird, hängt vermutlich in erster Linie davon ab, ob sich das Abenteuer finanziell stemmen lässt.

Tipp: Platz 1-2

BV Borussia Dortmund

Das Urgestein der 2. Liga musste sich von seinen zwei ungarischen Spitzenspielern verabschieden, hat jedoch sogleich ebenbürtigen Ersatz gefunden. Angeführt wird die Mannschaft nun vom drittbesten Spieler der letzten Saison, Alberto Mino aus Ecuador. Ihm folgt der taktisch starke Erik Bottroff, welcher die Zuschauer abermals mit durchschlagkräftigen Schlägen unterhalten will. An 3 spielt der Ungar Krisztian Nagy, welcher als bester Spieler des unteren Paarkreuzes aus Passau zum BVB gewechselt ist. An 4 kommt der ehemalige russische Mixed-Meister Evgeny Fadeev zum Einsatz, der dieses Jahr vermutlich der Spieler mit der längsten Zweitligaaufstiegs Erfahrung ist.

Der BVB setzt sich seit ca. 20 Jahren das Ziel, im vorderen Drittel der Liga einzukommen und nur sehr selten wurde dieses Ziel nicht erreicht. So ist auch dieses Jahr von einer guten Platzierung dieser Mannschaft auszugehen und sie ist ein heißer Kandidat auf den Titel.

Tipp: Platz 3-5

Fortuna Passau

Ganz tief im Südosten von Deutschland, an der Grenze zu Österreich, liegt die schöne „Drei-Flüsse-Stadt“ Passau. Die Grenzlage macht sich Fortuna zunutze und bereichert die 2. Bundesliga (BL) Jahr für Jahr mit interessanten und starken neuen Spielern aus dem Ausland. Dieses Jahr wird Passau angeführt vom Inder Sanil Shetty, welcher bereits für Bad Homburg in der 2. BL zum Einsatz kam. Auch wenn er dort nur vereinzelt eingesetzt wurde, war er im un-

teren Paarkreuz ein Punktegarant. Er hat sich nochmals verbessert (Anfang des Jahres Nr. 64 der WR) und man kann gespannt sein, ob er auch im oberen Paarkreuz durchmarschiert. An Position 2 spielt Tomislav Kolarek; als einziger schon letztes Jahr bei Passau dabei und mit einer ausgeglichenen Bilanz. An 3 agiert der junge, wendige moldawische Nationalspieler Vladislav Ursu. Er trainiert seit Jahren hart in der TT-Akademie in Eilenburg und war letztes Jahr der beste Spieler der starken Regionalliga Süd. Komplettiert wird das Team durch den erfahrenen Kroaten Ivan Juzbasic, welcher in der Vergangenheit sehr stark in der spanischen Liga kämpfte und dort Ikonen wie He Zhi Wen in seinen guten Zeiten schlagen konnte.

Passau hat wieder eine neue starke Mannschaft, die wie jedes Jahr hoch gehandelt wird. Ein guter Mittelfeldplatz ist daher auf jeden Fall wieder drin, sollte es dem erfahrenen kroatischen Duo gelingen, die zwei jüngeren Spieler in ein harmonisierendes Team zu integrieren. Um wie 2014 in Reichweite der Vizemeisterschaft zu kommen, muss in Passau aber durchgehend alles passen.

Tipp: Platz 3-5:

1.FC Saarbrücken

Die Reserve des Erstligisten Saarbrücken stellt wie jedes Jahr ein sehr starkes und junges Team. Neben dem Tschechen Tomas Polansky, der wieder zu den besten Spielern der Liga gehören wird und sicherlich häufig in der 1. Liga zum Einsatz kommt, spielt Patryk Zatowka aus Polen im oberen Paarkreuz. Dieser war bei U21-Turnieren sehr erfolgreich und möchte die 2. BL nutzen, um den Sprung zu den erwachsenen Topspielern zu schaffen. Saarbrücken profitiert von dem eigenen Tibhar-Trainingszentrum für junge europäische Spitzenspieler und hat so auch im unteren Paarkreuz junge hoffnungsvolle Spieler im Aufgebot. Neben den bekannten Spielern Andrey Semenov (Russland) und Tobias Rasmussen (Dänemark, zuvor Jülich), kommt Florian Cnudde aus Belgien zum Einsatz. Er erzielte gute Resultate auf internationalem Parkett in seinem letzten Jugendjahr. Weiterhin im Aufgebot der Saarländer ist der junge Slowene Peter Hribar. Als Edeljoker sind die Trainer Slobodan Grujic und Wang Zhi in der Aufstellung, die immer noch so stark sind, dass sie sich nicht verstecken müssen. Wie für Cnudde und Hribar wird es aber auch für sie schwer, viele Spiele zu gewinnen. Saarbrücken hat wieder eine starke junge Mannschaft mit vielen Spielern, die komplett, durchaus wieder ganz vorne einkommen könnte. Vermutlich wird es dieses Jahr aber nicht reichen, die Meisterschaft zu verteidigen, vor allem, da man davon ausgehen muss, dass die jungen Nationalspieler auch mal international zum Einsatz kommen werden und Polansky zumeist in der Erstliga-Mannschaft der Saarländer antreten wird.

Tipp: Platz 3-5:

TTC GW Bad Hamm

Wir selber stellen einen hervorragenden Mix aus erfahrenen und jungen, deutschen und ausländischen Spielern und können auf einen großen Kader zurückgreifen. So konnte sich die Mannschaft im Herzen von Deutschland auch in die Herzen der Zuschauer spielen und einen starken 3. Platz erreichen. Unser System hatte sich also bewährt, und so lässt Manager Martin Vatheuer die Mannschaft nahezu unverändert. An 1 spielt der ehemalige Weltstar Da-

TIBHAR

DIE ZUKUNFT
SPIELT
EVOLUTION



TOMAS POLANSKY
U21-EUROPAMEISTER 2018

mien Eloi, der trotz seines Alters der stärkste Spieler der vergangenen Saison wurde. Ihm folgen drei junge Japaner - Yukiya Uda, Koyo Kanamitsu und Masaki Takami. Sie trainieren allesamt sehr professionell, größtenteils auch in Deutschland im Trainingszentrum Ochsenhausen und sind spielerisch bereits auf dem gleichen Niveau wie Damien; lediglich die Erfahrung fehlt ihnen noch etwas. Ähnlich sieht es aus mit der Nummer 3, Gerrit Engemann, welcher der beste deutsche Nachwuchsspieler ist. An 4 komme ich selbst als erfahrener Zweitligaspieler und Trainer zum Einsatz. Die Nummer 5 ist Henning Zeptner, der geleitet von seinem Trainer Bernd Ahrens eine hervorragende Zweitligapremiere hinlegte und die Erwartungen mit Siegen gegen etablierte Spieler übertraf. Die vielleicht stärkste Mannschaft der letzten Saison verfolgt das Konzept, die jungen Nachwuchsspieler maximal zu fördern und so wird auch dieses Jahr Henning Zeptner häufig zum Einsatz kommen und Gerrit Engemann im oberen Paarkreuz versuchen, Fuß zu fassen, um den Sprung zum Herren-Nationalspieler zu schaffen.

Die Mannschaft hat das Zeug, ganz oben einzukommen. Das Ziel ist, mit vereinten Kräften mindestens einen guten Mittelfeldplatz zu belegen. Dustin Gesinghaus und ich, sowie in einigen Begegnungen auch der wieder zu GW zurückgekehrte Henk van Spanje werden dabei in Bernd Ahrens' Fußstapfen treten und die Trainerrolle übernehmen.

Tipp: Platz 6-7:

TuS Celle

Celle ist zurück in der 2. BL. Zu Zeiten der 6er-Mannschaften spielte der TuS-Verein bereits zwei Jahre in der 2. Liga Nord, musste jedoch aus finanziellen Gründen seine Mannschaft zurückziehen. Als klarer Meister der 3. Liga Nord wollen sie jetzt einen neuen Angriff wagen. Dazu haben sie den ehemaligen Erstligaspieler und EM-Medaillengewinner Fedor Kuzmin aus Russland als Speerspitze verpflichtet. Gleich danach folgen Gerrits Jugend-Nationalmannschaftskollegen, mit denen er letztes Jahr Europameister wurde: Cedric Meissner, Tobias Hippler, sowie Nils Hohmeier und Jannik Xu. Vom damaligen Zweitligateam ist nur noch Arne Hölter dabei.

Celle verfügt somit über eine junge niedersächsische Mannschaft mit einem ausländischen Spitzenspieler. Das Management ist zudem erfahren und versteht es, den Druck von der Mannschaft zu nehmen. Wenn sich die jungen Burschen so weiterentwickeln wie Gerrit bei uns, könnten sie den Klassenerhalt schaffen.

Tipp: Platz 6-7:

TV 1879 Hilpoltstein

Hilpoltstein wird Jahr für Jahr ein Kampf gegen den Abstieg prognostiziert und jedes Mal gelingt es der Mannschaft aber, ihre Kritiker vom Gegenteil zu überzeugen. Die Mannschaft mit den zahlreichsten Zuschauern und Fans wurde einmal sogar Herbstmeister. Zur neuen Saison ändert sich jedoch nach langer Zeit der Kader des Teams etwas. Nur Publikumsliebbling und deutscher Doppelmeister Alexander Flemming, sowie Pilot Dennis Dickhardt bleiben der Mannschaft erhalten und sollen im oberen, sowie im unteren Paarkreuz wieder eine positive Bilanz erspielen. Petr David wird durch den Tschechen David Reitspies ersetzt, welcher vielleicht sogar eine bessere Bilanz spielen könnte als sein Vorgänger. An 4 kommt der Argentinier Francisco Sanchi zum Einsatz, der zwar nur eine gute Bilanz in der Regionalliga aufzuweisen hat, jedoch inter-

national schon dreimal in einem Finale bei einem Jugend-Pro-Tour Turnier war.

Wieder einmal scheint Hilpoltstein einen schweren Stand in der Liga zu haben und es wird mit Spannung erwartet, ob die auch personell veränderte Mannschaft alle Skeptiker eines Besseren belehren kann.

Tipp: Platz 8-10:

FSV Mainz 05

Mainz hat letzte Saison positiv überrascht und die Klasse gehalten. Diesmal gehen sie mit einem neuen Team an den Start, bestehend aus internationalen, jungen Nationalspielern, welche größtenteils wie Koyo und Yukiya im Zentrum in Ochsenhausen trainieren. Die Nummer 1 ist zugleich die Nummer 1 der Jugend-Weltrangliste Jha Kanak aus den USA. Ihm folgen Jugend-Mannschaftseuropameister Irvin Bertrand aus Frankreich, Simon Söderlund aus Schweden und Carlo Rossi aus Italien. Luka Mladenovic aus Luxemburg wird viele Einsätze bekommen und der einzige Spieler der Liga sein, der einen Glanti-Belag (glatter Anti-Topspin) benutzt.

Es ist schwer abzusehen, wie gut sich die jungen Spieler weiterentwickeln und, ob sie sich auch gegen die erwachsenen, gestandenen Zweitligaspieler behaupten können. Der Klassenerhalt wäre wieder ein Erfolg.

Tipp: Platz 8-10:

TTC RhönSprudel Fulda Maberzell II

Als Zweiter der 3. BL Nord ist die Reserve der Bundesligamannschaft aus Fulda zur 2. BL hinzugestoßen. Sie spielen in unveränderter Aufstellung weiter, wobei an 1 der ehemalige Erstligaspieler Feng Zhe gemeldet wurde, welcher jedoch schon lange nicht mehr in Deutschland zum Einsatz kam. Ihm folgt Jugend-Nationalspieler Fan Bo Meng, dessen Vater mit kurzen Noppen im unteren Paarkreuz spielt. An 3 ist Tischtennis-Legende Thomas Keinath gemeldet. Als ehemaliger deutscher Nationalspieler ist er nun als Wahlslowake immer noch durch und durch ein Profi. Im unteren Paarkreuz dürfen die Zuschauer das sichere Spiel des erfahrenen Hans-Jürgen Fischer bestaunen.

Fulda verfügt über große Namen im Tischtennis, die das Team um die aufstrebende deutsche Nachwuchshoffnung Fan Bo Meng bilden. Der Wind der 2. Liga weht jedoch rau, sodass es für die Mannschaft schwer wird, gegen die große Zahl an jungen Nationalspielern der anderen Mannschaften zu bestehen.

Tipp: Platz 8-10:

NSU Neckarsulm

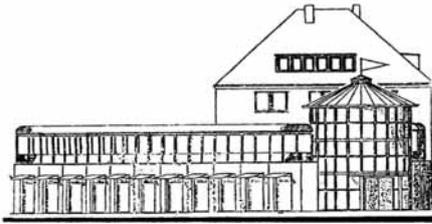
Neckarsulm ist der dritte Aufsteiger und spielt mit dem Stamm seiner Aufstiegsmannschaft weiter. Julian Mohr und Jens Schabacker sind ein hervorragend eingespieltes deutsches Doppel und verfügen beide bereits über Zweitligaerfahrung; damals jedoch noch im unteren Paarkreuz. Hier spielt jetzt der erfahrene Tscheche Josef Braun zusammen mit dem einzigen Abwehrspieler der Liga, Florian Bluhm, dessen Vater früher mal für den TTC Grünweiß spielte.

In der 3. Liga marschierte Neckarsulm vorzeitig als Meister durch. Einen solchen Durchmarsch kann man in der 2. Liga nicht erwarten. Der Klassenerhalt wäre bereits eine ähnlich starke Leistung.

Das große Spielwarenfachgeschäft

City
Ost

Qualitätsspielzeug
für Ihr Kind,
Modelleisenbahnen



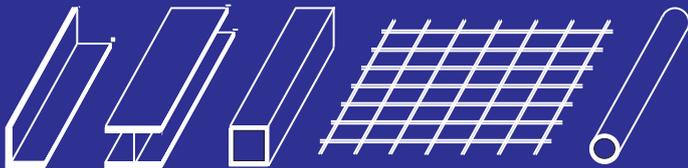
SPIELWAREN Kremers

Hamm, Oststraße 56
Telefon 2 50 68

für jedes Alter
finden Sie in
in reicher Auswahl

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.30 - 19.00 Uhr
samstags 09.30 - 18.00 Uhr
Parkplätze am Haus

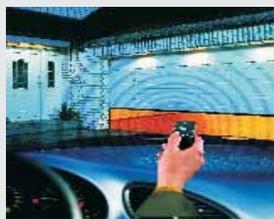
Stahlhandel - Baustoffe - Bauelemente



Karl Tölle

Inh. Siegfried Tölle
Hafenstr. 9 59067 Hamm

Tore - Antriebe - Türen



- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Ausstellung

Natursteine - Ziersplitte



☎ 02381 / 21041

www.Toelle-Hamm.de

Hermann Mühlbachs Zweitligatipp

Die neue Saison in der 2. Bundesliga verspricht wieder absoluten Spitzensport und Spannung bis zum letzten Spiel. Gleich drei neue Mannschaften bringen frischen Wind mit und wollen die Urgesteine der Liga umstürzen. Im ersten Jahr dürfte das jedoch nicht so einfach fallen, und es wird erwartet, dass die Frischlinge um den Klassenerhalt kämpfen werden. Mit Dortmund und Bad Homburg haben zwei Top-Mannschaften der letzten Jahre noch einmal auf-

gerüstet und greifen nunmehr die Meisterschaft an. Die anderen etablierten Mannschaften der vergangenen Saison sind nicht minder stark und verfügen über einen erweiterten Kader mit jungen Hoffnungsträgern. Die zweitligaerfahrenen Speerspitzen dieser Mannschaften sollten jedoch in der Lage sein, ihr Team jenseits von Gut und Böse in sichere Gefilde zu führen. Hier sehen wir auch unsere „Hammer“ Mannschaft auf einem guten Mittelfeldplatz.



GW-Spieler und -Coach Hermann Mühlbach tippt den Ligaausgang. Sein eigenes Team sieht er auf Rang 3-5.

Foto: Jörg Fuhrmann



KOMPETENZZENTRUM FÜR SCHMERZMEDIZIN



Die Klinik für Manuelle Therapie hat sich auf die ganzheitliche Behandlung von Schmerzen spezialisiert. In einem interdisziplinären Team erarbeiten wir individuelle Therapiekonzepte für Sie.

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Rückenschmerzen/Wirbelsäulenschmerzen
- Ganzkörperschmerzen/Fibromyalgie
- Gelenkschmerzen
- Kopfschmerzen
- Neuropathische Schmerzen
- Tumorschmerzen

*Informieren Sie sich direkt in unserer Klinik.
Wir helfen Ihnen gerne weiter !*

Klinik für Manuelle Therapie

Klinik für Wirbelsäulen-, Gelenkleiden und Schmerztherapie



Ostenallee 83 • 59071 Hamm • Tel. 02381/986-0 • eMail: info@kmt-hamm.de • www.kmt-hamm.de

Mannschaftsmeldung kompakt (Vorrunde)

2. Bundesliga Herren 2018/19

NSU Neckarsulm (06044)

Lokal: Ballei

Deutschordensplatz, 74172 Neckarsulm

T 07132 / 35279, F 07132 / 18082

Ball: TSP, Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2329	Mohr, Julian	06044493	
1.2	2309	Schabacker, Jens	06044518	
1.3	2251	Braun, Josef (CZE)	06044132	
1.4	2264	Bluhm, Florian	06044544	

1. FSV Mainz 05 (323)

Lokal: Astrid Lindgren Schule

J.-F. Kennedy Str. 5, 55122 Mainz

T 0176 29615649

Ball: Donic, Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2411	Jha, Kanak (USA)	54928	
1.2	2330	Bertrand, Irvin (FRA)	46548	
1.3	2233	Soderlund, Simon (SWE)	55028	
1.4	2237	Rossi, Carlo (ITA)	55188	SBE

TTC OE Bad Homburg (31024)

Lokal: Wingert Sporthalle

Seulberger Str. 79, 61352 Bad Homburg

Ball: Butterfly G40+, Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2401	Sipos, Rares (ROU)	512245	
1.2	2365	Andersson, Harald (SWE)	491845	
1.3	2356	Ecseki, Nandor (HUN)	486784	
1.4	2268	Valuch, Alexander (SVK)	486422	

1. FC Saarbrücken-TT II (229)

Lokal: -

Ball: TIBHAR, Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
2.1	2387	Polansky, Tomas (CZE)	419544	
2.2	2312	Zatowka, Patryk (POL)	90000129443	
2.3	2305	Rasmussen, Tobias (DEN)	90000122917	
2.4	2277	Semenov, Andrey (RUS)	418615	
2.5	2219	Grujic, Slobodan (SRB)	418079	RES
2.6	2226	Cnudde, Florian (BEL)	90000129444	
2.7	2190	Wang, Zhi (CHN)	419140	
2.8	2139	Hribar, Peter (SLO)	90000129445	

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II (21033)

Lokal: HUBTEX-Arena

Washingtonallee 14, 36041 Fulda

T 0661 / 242463

Ball: Nittaku NSD, Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
2.1	2403	Feng, Zhe (BUL)	232597	RES
2.2	2344	Meng, Fan Bo	242158	
2.3	2343	Keinath, Thomas (SVK)	406781	
2.4	2320	Meng, Qing Yu	197616	
2.5	2232	Fischer, Hans-Jürg.	102287	

TTC GW Bad Hamm (112005)

Lokal: Gymnasium Hammonense

An der Schleuse, 59065 Hamm

Ball: Tibhar, Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2457	Eloi, Damien (FRA)	112005670	
1.2	2375	Uda, Yukiya (JPN)	112005671	SBE
1.3	2378	Takami, Masaki (JPN)	112005661	RES
1.4	2388	Kanamitsu, Koyo (JPN)	112005667	
1.5	2331	Engemann, Gerrit	112005608	
1.6	2270	Mühlbach, Hermann	112005672	

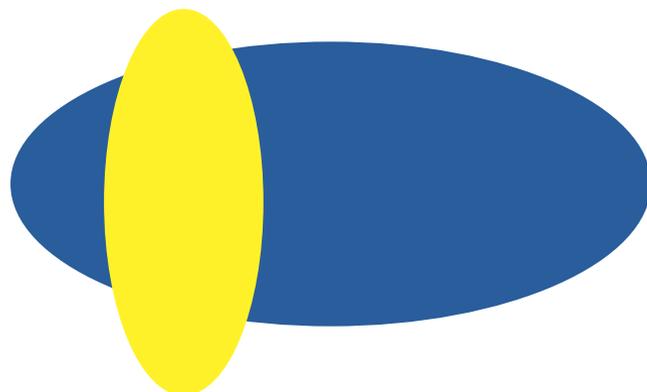
TV 1879 Hilpoltstein (104045)

Lokal: Stadthalle Hilpoltstein

Badstraße, 91161 Hilpoltstein

Ball: Tibhar 40+SYNTT NG***, Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2403	Flemming, Alexande.	104045315	
1.2	2325	Reitspies, David (CZE)	608006431	
1.3	2317	Dickhardt, Dennis	104045351	
1.4	2233	Sanchi, Francisco (ITA)	608006430	



Mannschaftsmeldung kompakt (Vorrunde)

2. Bundesliga Herren 2018/19

TuS Celle (3253000)

Lokal: Altstädter Schule

Sägemühlenstr. 9 - Eingang West, 29221 Celle

T 05141550021

Ball: Butterfly G40+***, Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2392	Kuzmin, Fedor (RUS)	3253000350	
1.2	2283	Meissner, Cedric	3253000319	
1.3	2277	Hippler, Tobias	3253000303	
1.4	2255	Hohmeier, Nils	3253000277	
1.5	2237	Hölter, Arne	3253000349	
1.6	2181	Xu, Jannik	3253000351	

TTC Fortuna Passau (415051)

Lokal: Turnhalle der St-Nikola-Schule

Nikolastraße 11, 94032 Passau

info@ttc-fortuna-passau.de

Ball: Joola Flash *** , Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2369	Shetty, Sanil (IND)	203008607	
1.2	2343	Kolarek, Tomislav (CRO)	415051588	
1.3	2249	Ursu, Vladislav (MDA)	203008606	SBE
1.4	-	Juzbasic, Ivan (CRO)	415051615	

BV Borussia Dortmund (112016)

Lokal: Brüggmann Sporthalle

Brüggmannstr.20, 44135 Dortmund

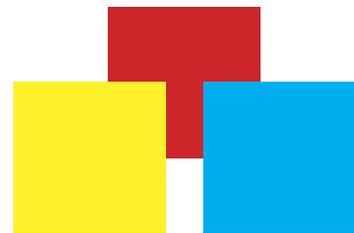
Ball: andro Speedball 3S, Plastik weiß

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2389	Miño, Alberto (ECU)	112016449	
1.2	2330	Bottroff, Erik	112016411	
1.3	2300	Nagy, Krisztian (HUN)	112016450	
1.4	2246	Fadeev, Evgeny (RUS)	112016221	



Mario Lishek

Malerbetrieb



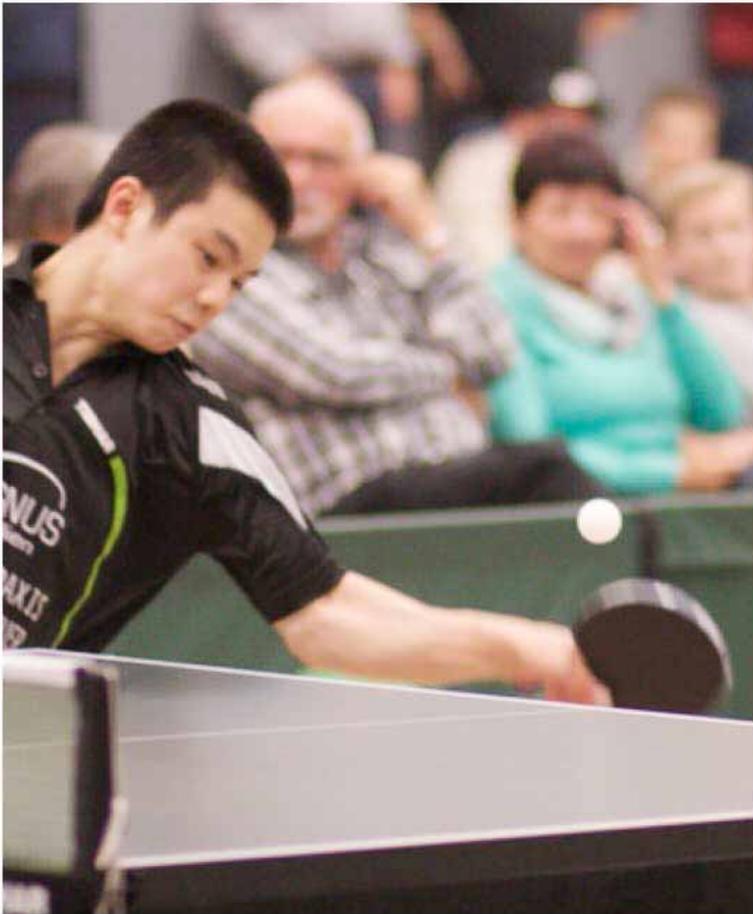
- **Senioren-Renovierservice**
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 01 74 / 8927772

Die Heimspiele

Grandioser Sport – packende Spiele – tolle Atmosphäre – knisternde Spannung – phantastische Stimmung



www.ttcgwbadhamm.de

Staffel-Spielplan (Vorrunde)

2. Bundesliga Herren 2018/19

Datum, Uhrzeit (Lokal)		Spiel-Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 01.09.2018	18:00 (2)	1	1. FSV Mainz 05	TTC OE Bad Homburg
So. 02.09.2018	14:00 (1)	2	BV Borussia Dortmund	TTC Fortuna Passau
	15:00 (1)	3	TTC GW Bad Hamm	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II
Sa. 08.09.2018	14:30 (1)	4	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II	TTC OE Bad Homburg
	15:00 (2)	5	1. FC Saarbrücken-TT II	NSU Neckarsulm
So. 09.09.2018	14:00 (2)	6	1. FC Saarbrücken-TT II	TV 1879 Hilpoltstein
	15:00 (1)	7	TTC GW Bad Hamm	BV Borussia Dortmund
Sa. 15.09.2018	14:00 (1)	8	TTC Fortuna Passau	TuS Celle
So. 16.09.2018	14:00 (1)	9	TV 1879 Hilpoltstein	TuS Celle
Sa. 29.09.2018	14:00 (1)	10	TV 1879 Hilpoltstein	1. FSV Mainz 05
	18:00 (1)	11	TTC OE Bad Homburg	NSU Neckarsulm
So. 30.09.2018	14:00 (2)	12	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC Fortuna Passau
	14:00 (1)	13	NSU Neckarsulm	1. FSV Mainz 05
	14:00 (1)	14	BV Borussia Dortmund	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II
	14:00 (1)	15	TuS Celle	TTC GW Bad Hamm
Mi. 03.10.2018	14:00 (1)	16	TTC OE Bad Homburg	TV 1879 Hilpoltstein
Sa. 13.10.2018	14:30 (1)	17	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II	NSU Neckarsulm
So. 14.10.2018	14:00 (1)	18	BV Borussia Dortmund	TuS Celle
	14:00 (1)	19	NSU Neckarsulm	TV 1879 Hilpoltstein
	15:00 (1)	20	TTC GW Bad Hamm	1. FC Saarbrücken-TT II
So. 21.10.2018	11:00 (2)	21	1. FC Saarbrücken-TT II	BV Borussia Dortmund
	14:00 (1)	22	TTC OE Bad Homburg	TTC Fortuna Passau
	14:00 (1)	23	TuS Celle	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II
Sa. 27.10.2018	14:00 (1)	24	TTC Fortuna Passau	NSU Neckarsulm
	14:30 (1)	25	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II	TV 1879 Hilpoltstein
	17:00 (2)	26	1. FSV Mainz 05	TTC GW Bad Hamm
So. 28.10.2018	14:00 (1)	27	BV Borussia Dortmund	1. FSV Mainz 05
	14:00 (1)	28	TuS Celle	1. FC Saarbrücken-TT II
	15:00 (1)	29	TTC GW Bad Hamm	TTC OE Bad Homburg
So. 04.11.2018	14:00 (1)	30	TTC Fortuna Passau	1. FSV Mainz 05
So. 18.11.2018	11:00 (2)	31	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II
	14:00 (1)	32	BV Borussia Dortmund	TTC OE Bad Homburg
	14:00 (2)	33	1. FSV Mainz 05	TuS Celle
	14:00 (1)	34	NSU Neckarsulm	TTC GW Bad Hamm
Sa. 24.11.2018	14:30 (1)	35	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II	TTC Fortuna Passau
So. 25.11.2018	11:00 (2)	36	1. FC Saarbrücken-TT II	1. FSV Mainz 05
	14:00 (1)	37	BV Borussia Dortmund	NSU Neckarsulm
	14:00 (1)	38	TuS Celle	TTC OE Bad Homburg
	15:00 (1)	39	TTC GW Bad Hamm	TV 1879 Hilpoltstein
Sa. 01.12.2018	14:00 (1)	40	TTC Fortuna Passau	TTC GW Bad Hamm
	18:00 (1)	41	TTC OE Bad Homburg	1. FC Saarbrücken-TT II
So. 02.12.2018	14:00 (1)	42	NSU Neckarsulm	TuS Celle
	14:00 (1)	43	TV 1879 Hilpoltstein	BV Borussia Dortmund
Sa. 08.12.2018	14:00 (1)	44	TTC Fortuna Passau	TV 1879 Hilpoltstein
Sa. 15.12.2018	18:00 (2)	45	1. FSV Mainz 05	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II



mit uns

kommen Gewinner noch weiter



Hamms gute Geister | www.stadtwerke-hamm.de



Staffel-Spielplan (Rückrunde)

2. Bundesliga Herren 2018/19

Datum, Uhrzeit (Lokal)		Spiel-Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 05.01.2019	14:00 (1)	46	TTC Fortuna Passau	BV Borussia Dortmund
	14:30 (1)	47	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II	TTC GW Bad Hamm
So. 06.01.2019	14:00 (1)	48	TuS Celle	TV 1879 Hilpoltstein
	14:00 (1)	49	NSU Neckarsulm	1. FC Saarbrücken-TT II
Sa. 12.01.2019	18:00 (1)	50	TTC OE Bad Homburg	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II
So. 13.01.2019	14:00 (1)	51	TV 1879 Hilpoltstein	1. FC Saarbrücken-TT II
	14:00 (1)	52	BV Borussia Dortmund	TTC GW Bad Hamm
Sa. 19.01.2019	18:00 (1)	53	TTC OE Bad Homburg	1. FSV Mainz 05
Sa. 26.01.2019	14:00 (1)	54	TTC Fortuna Passau	1. FC Saarbrücken-TT II
	14:30 (1)	55	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II	BV Borussia Dortmund
So. 27.01.2019	14:00 (1)	56	NSU Neckarsulm	TTC OE Bad Homburg
	15:00 (1)	57	TTC GW Bad Hamm	TuS Celle
So. 03.02.2019	14:00 (1)	58	TuS Celle	TTC Fortuna Passau
	15:00 (1)	59	TTC GW Bad Hamm	NSU Neckarsulm
Sa. 09.02.2019	18:00 (2)	60	1. FSV Mainz 05	TV 1879 Hilpoltstein
So. 10.02.2019	11:00 (2)	61	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC GW Bad Hamm
	14:00 (1)	62	TV 1879 Hilpoltstein	TTC OE Bad Homburg
	14:00 (1)	63	NSU Neckarsulm	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II
	14:00 (1)	64	TuS Celle	BV Borussia Dortmund
	15:00 (2)	65	1. FSV Mainz 05	TTC Fortuna Passau
Sa. 23.02.2019	14:00 (1)	66	TTC Fortuna Passau	TTC OE Bad Homburg
	14:30 (1)	67	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II	TuS Celle
	18:00 (2)	68	1. FSV Mainz 05	NSU Neckarsulm
So. 24.02.2019	14:00 (1)	69	BV Borussia Dortmund	1. FC Saarbrücken-TT II
	14:00 (1)	70	TV 1879 Hilpoltstein	NSU Neckarsulm
	15:00 (1)	71	TTC GW Bad Hamm	1. FSV Mainz 05
Sa. 09.03.2019	18:00 (1)	72	TTC OE Bad Homburg	TTC GW Bad Hamm
So. 10.03.2019	11:00 (2)	73	1. FC Saarbrücken-TT II	TuS Celle
	14:00 (2)	74	1. FSV Mainz 05 Halle: Sporthal...den (Sauerland)	BV Borussia Dortmund
	14:00 (1)	75	TV 1879 Hilpoltstein	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II
	14:00 (1)	76	NSU Neckarsulm	TTC Fortuna Passau
Sa. 16.03.2019	14:30 (1)	77	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II	1. FC Saarbrücken-TT II
So. 17.03.2019	14:00 (1)	78	TuS Celle	1. FSV Mainz 05
	14:00 (1)	79	TTC OE Bad Homburg	BV Borussia Dortmund
So. 24.03.2019	14:00 (1)	80	TV 1879 Hilpoltstein	TTC Fortuna Passau
	14:00 (1)	81	NSU Neckarsulm	BV Borussia Dortmund
Sa. 30.03.2019	14:00 (1)	82	TTC Fortuna Passau	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II
	18:00 (1)	83	TTC OE Bad Homburg	TuS Celle
	18:00 (2)	84	1. FSV Mainz 05	1. FC Saarbrücken-TT II
So. 31.03.2019	14:00 (1)	85	TV 1879 Hilpoltstein	TTC GW Bad Hamm
So. 14.04.2019	14:00 (1)	86	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II	1. FSV Mainz 05
	14:00 (2)	87	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC OE Bad Homburg
	14:00 (1)	88	TuS Celle	NSU Neckarsulm
	14:00 (1)	89	BV Borussia Dortmund	TV 1879 Hilpoltstein
	14:00 (1)	90	TTC GW Bad Hamm	TTC Fortuna Passau

Die Heimspiele

Grandioser Sport – packende Spiele – tolle Atmosphäre – knisternde Spannung – phantastische Stimmung



www.ttcgwbadhamm.de

Das Team 2018/2019!

Auf jeden Fall überraschend - wenn nicht sogar beinahe sensationell - war das Abschneiden unserer ersten Mannschaft im Jahr nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga. Platz drei wurde es am Ende einer überaus spannenden Spielzeit. Äußerst ungewöhnlich ist, nicht nur für unseren Verein, sondern eigentlich generell, dass nach so einem tollen und erfolgreichen Jahr die Mannschaft unverändert

in die nächste Spielzeit gehen wird. Alle Abwerbeversuche unserer erfolgreichen Akteure anderer Klubs scheiterten, sodass wir mit ein wenig Stolz verkünden können, dass wir exakt dieselbe Mannschaft ins Rennen schicken wie im Vorjahr. Gerne nehmen wir das als Kompliment an unseren Verein!

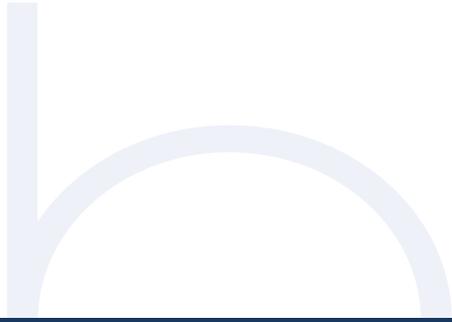


Foto: Jörg Fuhrmann

Damien Eloi

Die Verpflichtung des ehemaligen Weltklasespielers Damien Eloi zur letzten Saison hatte für viel Aufsehen gesorgt. Im Vorfeld gab es nicht nur Applaus für diesen Coup; waren nicht wenige doch skeptisch, dass man in einem Alter um die 50 noch mit den jungen Nationalspielern aus aller Herren Länder mithalten könne. Der kleine Franzose strafte diese Skeptiker aber Lügen und wurde im Verlaufe des Jahres zum besten Zweitligaakteur. So hatte er gehörigen Anteil

an unserem guten Ergebnis. Seine kämpferische Art ließ ihn nicht selten schon verloren geglaubte Begegnungen noch rumreißen und begeisterte so die Zuschauer. So sollte Damien auch in diesem Jahr wieder ein zuverlässiger Punktesammler sein, von dem sich unsere Jungspunde viel abgucken können. Selbst wenn es nicht wieder zum „Besten Mann der Liga“ reichen sollte - Damiens spektakuläres Offensivspiel zieht jeden in seinen Bann.



betaimmobilien

beraten – bewerten – begeistern



RUND

UM IHRE IMMOBILIE



- Immobilienverkauf
- Immobilienvermietung
- Gutachten
- Immobilienverrentung



**VERMIETUNGSSERVICE
PAUSCHALANGEBOT
777,- EUR**
Wir finden Ihre Mieter für
Ihre Wohnung oder Ihr Haus in Hamm

www.beta-immobilien.com

Oststraße 36 - 59065 Hamm
0 23 81 - 914 43 31



Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland



Fortbildungszertifikat
Makler & Sach-
verständiger
(IVB 2016)



Premium-Partner
ImmobilienScout24
(2017)



Partner von
Deutsche Leibrenten



Koyo Kanamitsu



Yukiya Uda

Die Position Nummer zwei unseres Quintetts teilen sich unsere beiden Nationalspieler aus dem Land der aufgehenden Sonne. Wer in Japan in der Jugendnationalmannschaft auflaufen darf, hat in jedem Fall das Zeug dazu, vielleicht einmal auch im Erwachsenenalter ganz vorne mit dabei zu sein. Das gilt in hohem Maße auch für den 17jährigen Yukiya Uda, der international im letzten Jahr derart für Furore gesorgt hat, dass er sich bis auf Platz 89 in der Weltrangliste nach vorne gearbeitet hat. Chapeau! In unserem Trikot hat der kleine Linkshänder zwar keineswegs enttäuscht; doch seine Weltklasseleistungen im Nationalmannschaftstrikot bestätigte er bisher nicht. Vielleicht war er mit 16 Jahren auch einfach noch zu jung, um in der ungewohnten Umgebung zurechtzukommen. Nun, ein Jahr später, könnte dies anders aussehen, sodass wir uns freuen, einen TOP 100-Athleten präsentieren zu können.

Genau anders machte es der ein Jahr ältere Koyo Kanamitsu: International keineswegs unerfolgreich (WRL 266), zeigte er in unserem Vereinsdress hervorragende Leistungen und brachte es mit seiner 12:5-Einzelbilanz zum fünftbesten Spieler der Liga. Auch er sollte in seiner Entwicklung nicht stehengeblieben sein, sodass wir seinen Einsätzen im neuen GW-Dress entgegenfiebern.

UNSER PANORAMA- WELLNESSBEREICH

HAT SEINE PFORTEN FÜR UNSERE
GÄSTE GEÖFFNET

Unser Fitness-
und Saunabereich
steht unseren Gästen
exklusiv, kostenfrei
zur Verfügung.



ZIMMER INKLUSIVE FRÜHSTÜCK AB 79,00 EURO

MERCURE HOTEL HAMM

Neue Bahnhofstr. 3, D-59065 Hamm
E-Mail: H2941-RE@accor.com

Fon: +49 (0) 2381 / 9192 - 0
Fax: +49 (0) 2381 / 9192 - 833

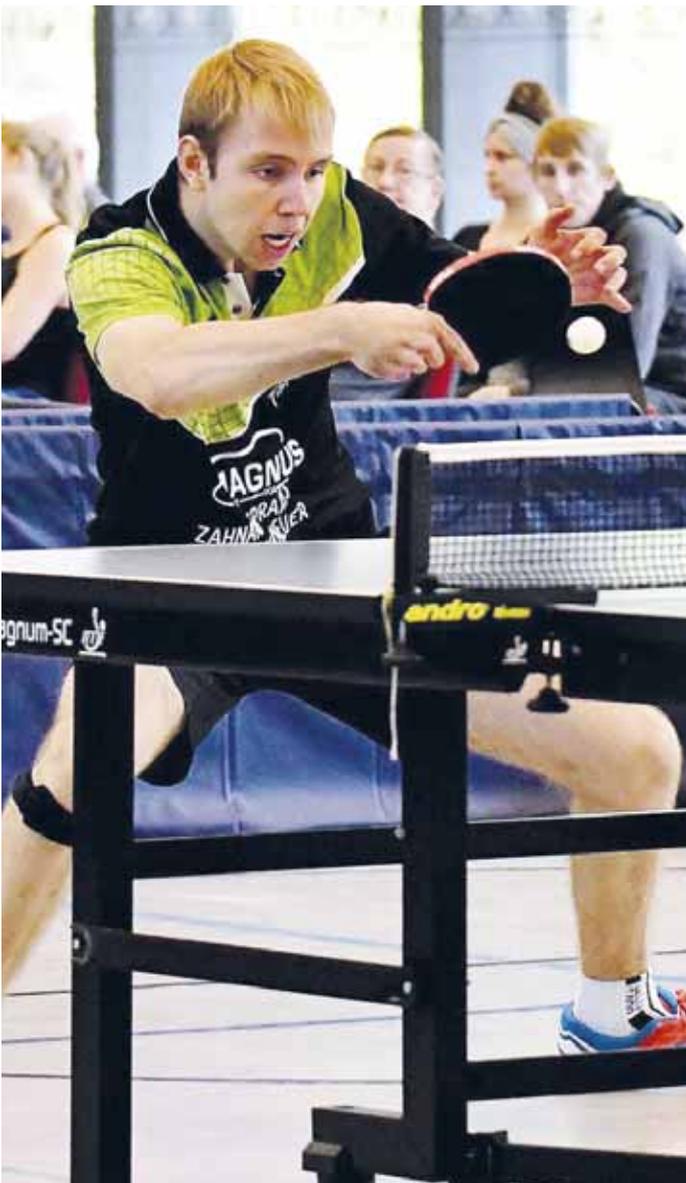
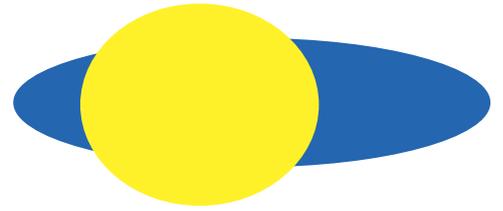


Foto: Jörg Fuhrmann

Gerrit Engemann



Eine tolle Saison hat auch Gerrit Engemann, der schon im Vorjahr zwischen dem vorderen und hinteren Paarkreuz rotierte, hinter sich. Trotz einiger Verletzungen erspielte er eine sehr respektable 13:9-Bilanz in der Addition - und das trotz erfolgreich hinter sich gebrachten Abiturstresses. Gerrit wird in der nächsten Zeit alles daran setzen, evtl. den Sprung zum Profi zu schaffen. Somit wird Tischtennis zur absoluten Nummer eins in seinem Leben. In Düsseldorf, wo er seine erste eigene Wohnung bezogen hat, findet er optimale Bedingungen, um sich weiterzuentwickeln. Eines seiner vernehmlichen Ziele (s. Interview) ist Verletzungsfreiheit. Gelingt ihm das, und er kann über einen langen Zeitraum durchtrainieren, hat er alle Voraussetzungen, sich sogar am oberen Paarkreuz in der zweiten Liga Gehör zu verschaffen. Wir als Verein können von Gerrits Profiambitionen nur profitieren.



Gebr. Ebke

Stuck + Putz GbR

Inh. Olaf und Dirk Ebke

Im Pählen 6a

59069 Hamm

Telefon (0 23 85) 26 86

Telefax (0 23 85) 26 96

Mobil (01 71) 2 61 22 14

www.ebke-stuckgeschaeft.de



... und Ihre Träume werden **Haus**

MAGNUS Immobilien & Consulting GmbH
Caldenhofer Weg 192
59063 Hamm
Fon 0 23 81 / 9 72 72 74
Fax 0 23 81 / 9 72 74 74
info@magnus-immobilien.de
www.magnus-immobilien.de



Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30 – 17.30 Uhr
Samstag und Sonntag nach Vereinbarung



Foto: Jörg Fuhrmann

Hermann Mühlbach

Hermann Mühlbach, im letzten Jahr zu uns gestoßen, wird auch in diesem Jahr wieder mit seiner Erfahrung - sowohl am Tisch als Spieler als auch an der Bande - als Ergänzung unseres neuen Trainers, Dustin Gesinghaus, zur Verfügung stehen. Der Aufschlagspezialist

und Hobbyzauberer besticht durch seine solide Art - nicht nur an der Platte, was seine ausgeglichene 6:6-Bilanz der Vorsaison untermauert.

LIESENER GmbH 

KFZ - MEISTERBETRIEB
Östingstr. 11 • 59063 Hamm

Tel.: 0 23 81 - 95 31 50

Fax: 0 23 81 - 95 31 51

• **KFZ - Reparaturen aller Art**

• **KFZ - Service und Pflege**

• **TÜV - Arbeiten und Vorführung**

• **Reparaturen von Leicht - LKW**

Winkler Haustechnik

Heizung · Sanitär · Lüftung
– Neuenkamp 20 · 59071 Hamm –
Tel. 0 23 81 / 37 20 97 · Fax: 37 20 98

*Wir wünschen dem TTC
eine erfolgreiche Saison!*

Zeppelin Apotheke

Herr Apotheker Magdi Adib
Zeppelinstraße 63 · 59229 Ahlen

Telefon: 0 23 82/6 20 04
Telefax: 0 23 82/6 05 20

info@zeppelin-apotheke-ahlen.de

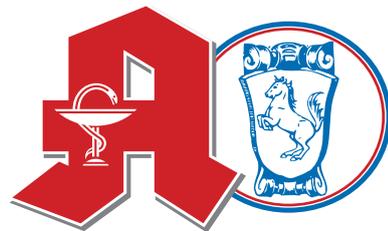
Phönix Apotheke

Herr Apotheker Magdi Adib
Südstraße 38 · 59065 Hamm

Telefon: 0 23 81/1 50 12
Telefax: 0 23 81/2 40 13

info@phoenix-apotheke-hamm.de

2018



Westfalen Apotheke

Herr Apotheker Magdi Adib
Südberg 116 · 59229 Ahlen

Telefon: 0 23 82/6 50 50
Telefax: 0 23 82/6 49 00

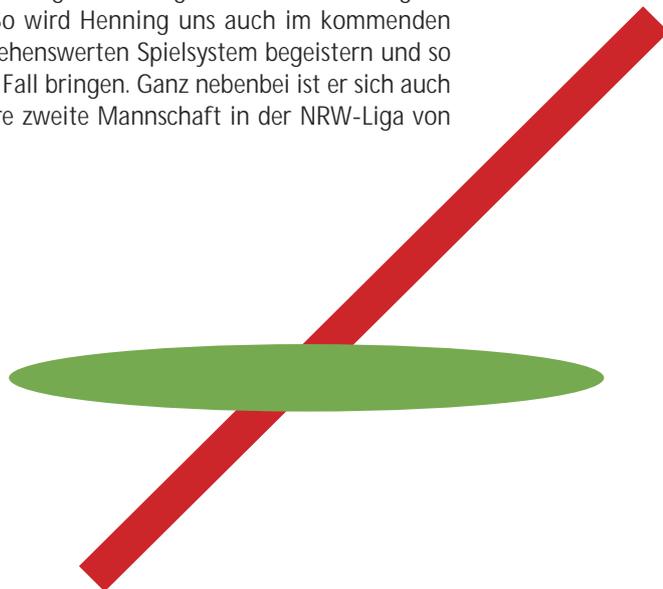
info@westf-apotheke.de



Foto: Jörg Fuhrmann

Henning Zeptner

Ebenfalls sechs Siege errang Henning Zeptner und übertraf damit alle Prognosen. Wie dieser es schafft, sich trotz vergleichsweise eingeschränkter Trainingsmöglichkeiten - er macht eine Vollzeitausbildung zum Süßwarentechnologen und lebt in Ochtrup weit weg von den Tischtennishochburgen - ständig immer weiter zu steigern, ist aller Ehren wert. So wird Henning uns auch im kommenden Spieljahr mit seinem sehenswerten Spielsystem begeistern und so manchen Favoriten zu Fall bringen. Ganz nebenbei ist er sich auch nicht zu schade, unsere zweite Mannschaft in der NRW-Liga von oben zu verstärken!



Mit einem starken Partner ins Ziel.

Erfolge im Sport werden durch vollen Einsatz möglich. Deshalb ist unser Einsatz für die Region vor allem eines: energiegeladen! Wir unterstützen Vereine und Veranstaltungen nicht nur mit unserem Strom, sondern auch ganz direkt als engagierter Partner und Förderer. Ob beim Sport oder in der Energieerzeugung – auf unseren Einsatz für die Region können Sie sich verlassen. www.rwe.com



RWE

Zukunft. Sicher. Machen.

Dustin Gesinghaus – ein junger Trainer als neuer Team-Coach



Auf der Suche nach einem Nachfolger von GW-Erfolgscoach Bernd Ahrens, der dem TTC GW Bad Hamm in dieser Saison aufgrund der Geburt seiner Tochter nicht mehr zur Verfügung stehen wird, ist der Klub fündig geworden: Dustin Gesinghaus aus Dortmund wird in der GW-Coachingzone Platz nehmen.

Der 24jährige Jungtrainer ist Inhaber der B-Lizenz, strebt aber kurzfristig nach der A-Lizenz, die er voraussichtlich ab 2019 anheben wird. Seine erst relativ kurze Laufbahn begann er bei seinem Heimatverein PTSV Dortmund in der Nachwuchsarbeit, die sehr schnell Früchte trug. In der Folge engagierte er sich dann über ein Jahr bei einem der erfolgreichsten WTTV-Vereine in der Nachwuchsarbeit, dem TV Lippstadt. Seit einem Jahr ist auch der WTTV auf ihn aufmerksam geworden, sodass Gesinghaus mittlerweile viermal in der Woche als Honorartrainer für das Stützpunkttraining mitverantwortlich ist.

„Ich habe bisher hauptsächlich in der Nachwuchsförderung gearbeitet; deshalb bin ich sehr froh, dass der TTC GW mir die Chance gibt, mich auch im Erwachsenenbereich - und dann gleich in der 2. Bundesliga - zu beweisen“, freut sich Dustin Gesinghaus darüber „in so jungen Jahren schon mit echten Spitzenkönnern arbeiten zu dürfen.“

Nach der überaus erfolgreichen letzten Spielzeit, die für den TTC einen vorher kaum für möglich gehaltenen dritten Platz endete, tritt Gesinghaus natürlich ein schweres Erbe an. GW-Vorsitzender Martin Vatheuer: „Wir wissen, dass es im kommenden Spieljahr schwierig wird, das Erreichte zu wiederholen, sodass wir Dustins Arbeit nicht am reinen Ergebnis messen werden. Natürlich wäre es schön, wieder vorne mitzumischen, aber die Klasse ist noch enger zusammengerückt, so sind Vorhersagen sehr schwierig.“

Gesinghaus selbst sieht die positiv verlaufende Altsaison eher als Vorteil: „Die Mannschaft hat in der vergangenen Serie ein für wahrscheinlich alle Beteiligten positiv überraschendes Ergebnis erreicht. Diesen Schwung sollte man mitnehmen. Die Mannschaft hat sich mit Ausnahme von Bernd Ahrens nicht geändert und die jungen Spieler entwickeln sich stetig weiter, sodass wir in der kommenden Saison natürlich an der vergangenen anknüpfen möchten.“ Da die Liga allerdings in der Breite nochmal etwas stärker aufgestellt ist, muss man schon „in jedem Spiel am Leistungsoptimum spielen, um dieses Ziel zu erreichen.“



Nasse Wände?

Feuchter Keller?

TEAM
Feischen&Rehe

HANDWERK
AUF HÖCHSTEM
NIVEAU

Mit bisher über 95.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

Feischen & Rehe GmbH

Auf dem Westkamp 4, 59227 Ahlen

☎ 02382 - 9660630

www.isotec.de/fr

iSOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken

Die Erste belegte als Aufsteiger fast sensationell den 3. Platz in der 2. Bundesliga. Da die 1. Liga aus 10 Mannschaften besteht, sind wir unter rund 9.000 Vereinen bei den Herren der dreizehntbeste Verein in Deutschland!!! Vielen Dank an die Mannschaft, das Orga-Team der Heimspiele, die Sponsoren und an die Fans!

Grünweiß II gelang die Meisterschaft in der Verbandsliga - ein toller Erfolg! In der Rückserie schien ein wenig die Puste auszugehen, aber mit einem konzentrierten Schlussspurt konnten die Gegner auf Distanz gehalten werden.

Die Dritte wurde Dritter in der Bezirksklasse. Die Truppe zeigte nach einem schwachen Start fast durchweg gute Leistungen. Nur gegen die beiden Topteams war nichts auszurichten.

Grünweiß IV schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse. Das hätte man vor der Saison nicht gedacht!

Die Fünfte und Sechste erreichten in der 2. Kreisklasse mit Rang 3 und 4 vordere Plätze, die am Ende sogar für den Aufstieg reichten. Die Siebte hat diesen nicht wahrgenommen, denn in der bisherigen Spielklasse hat man das richtige Umfeld gefunden, wo man gefordert ist, aber mehr Spiele gewinnt als verliert.

Die neuformierte VII. Mannschaft hat voll eingeschlagen und war mit großer Motivation dabei. Es konnten sogar Siege eingefahren werden.

Im Nachwuchsbereich trägt der Neuaufbau nach und nach Früchte. Zunächst einmal ist die tolle Trainingsbeteiligung zu loben, wie auch die engagierte Arbeit der beiden aktuellen Nachwuchstrainer Enrico Lemke und Ulf Mengel. Danke an die beiden und an alle anderen, die sich zuvor engagiert haben bzw. noch engagieren.

Die 1. Jugend schaffte in der 1. Meisterschaftsrunde den Aufstieg in die Kreisliga, dort hingen die Trauben für die sehr junge Mannschaft aber noch sehr hoch.

Die beiden B-Schüler-Teams zeigten trotz noch geringer Tischtennis-Erfahrung tolle Leistungen und belegten in beiden Runden vordere Plätze.

Aber auch im Einzelspielbetrieb konnten Grünweiße durchaus überzeugen.

Bei den Kreismeisterschaften 2017, die vom TuS Uentrop ausgerichtet wurden, nahm der TTC mit etlichen Teilnehmern teil. Dabei gab es einige sehr gute Ergebnisse.

Bei den Senioren 40 trat mit Stefan Fuchs gleich ein aussichtsreicher Titelanwärter an. Nachdem er ohne Satzverlust Gruppensieger wurde, gewann er auch im Halbfinale souverän. Das Finale gegen Stefan Drepper (Bönen) ging dann über die volle Distanz. Am Ende unterlag der Grünweiße mit 9:11 recht unglücklich.

In der Herren S-Klasse waren die Hammer mit André Sickler, Stefan Fuchs und Christopher Hilbig sehr gut vertreten. Gegen starke Konkurrenz kam das Aus leider für alle drei in der Vorrunde.

In der Herren A Klasse waren André Sickler und Sven Busemann aus der Grünweiß-Dritten im Einsatz. Während Sickler die Gruppe

überstand, schied Busemann unglücklich aus. Im Viertelfinale erwischte es dann auch Sickler gegen Brackelmann (Bönen, Verbandsliga).

Bei den Herren E waren die Grünweißen gleich mit sechs Aktiven aus der neuen Siebten am Start. Wolfgang Wottke, Björn Ummelmann, Marian Paciorek, David Lemke und Ralph Kersting schieden trotz guter Leistungen jeweils in der Gruppe aus. Dieter Spöhr schaffte immerhin den Sprung ins Achtelfinale.

In der Schüler A-Klasse gingen Jonathan Sattler und Lorenz Röder



Erfolgreiche Grünweiße: Jonathan Sattler und Lorenz Röder in der Schüler A-Klasse

ins Rennen. Während Röder in der Gruppenphase ausschied, erspielte sich Sattler den Gruppensieg. In der KO-Phase sorgte er dann mit zwei 3:2-Siegen für den Einzug ins Halbfinale, in dem er Drepper unterlag. Eine tolle Leistung! Im Doppel schafften Sattler/Röder noch dazu den Sprung ins Halbfinale. Niklas Kainz, Leo Emir Reckmann und Emma Kleuser starteten bei den Schülern C bzw. Schülerinnen C und verschafften sich erste Wettkampfeinsätze. Reckmann schaffte es dabei sogar ins Achtelfinale und Kleu-



Ein neues Talent beim TTC Grünweiß: Emma Kleuser

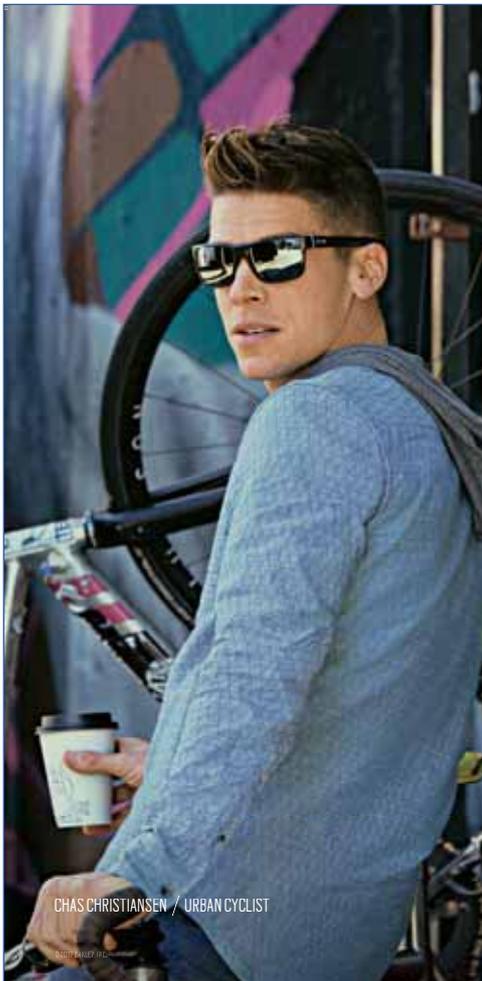
REDDY® KÜCHEN

nach **TOTAL-UMBAU**
JETZT NOCH BESSER!



hamm.reddy.de

Dortmunder Straße 135
Telefon 02381 940 850



CHAS CHRISTIANSEN / URBAN CYCLIST




OAKLEY

JETZT NEU:

DIE CROSSRANGE™ KOLLEKTION

ÜBERSCHREITET DIE GRENZEN VON SPORT & LIFESTYLE



OPTIK
Schepers
BRILLEN
EST. 1973

ser schaffte gar den Vizemeistertitel. Einige Grünweiße konnten sich für die Bezirksmeisterschaften 2017 qualifizieren. Henning Zeptner aus der Zweitliga-Mannschaft des TTC Grünweiß wurde dabei Zweiter in der Herren-S-Klasse im Einzel, Emma Kleuser Zweite im Doppel bei den Schülerinnen C gemeinsam mit Amelie Müssig vom TTC Asseln.

Bernd Ahrens, der nach sehr langer Pause erst langsam wieder in die Saison eingestiegen war, erreichte immerhin das Viertelfinale. In der Senioren 65-Klasse hatten sich Dieter Spöhr und Wolfgang Wotke für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Die beiden GW-Aktivposten zeigten ordentliche Leistungen, hielten es aber dann mit dem olympischen Motto und konnten letztlich keinen Erfolg erringen.

Stefan Fuchs aus der Zweiten gewann mit Stephan Drepper von den TTF Bönen in der Herren 40-Konkurrenz den Doppel-Wettbewerb. Im Einzel gelang der Einzug in das Viertelfinale.

Jonas Fuchs, der mit seinen 9 (inzwischen 10) Jahren schon ab und an bei den Herren des TTC Grünweiß aufschlägt, im Nachwuchsbe-



Ließ die Vorhand häufig krachen: Stefan Fuchs

reich allerdings letzte Saison für den LTV Lippstadt spielte, war dabei auch sehr erfolgreich. Mit Viktor Sobetskiy vom TuS Sundern holte er den Doppeltitel bei den C-Schülern. Im Einzel war er seinem Doppelpartner erst im Finale unterlegen und belegte damit Platz Zwei.

Jonas gelang dann auch der 6. Platz bei den C-Schülern in NRW! Eine tolle Leistung!

Mit Medaillen kehrten die Spieler des Zweitligisten TTC Grünweiß Bad Hamm im Februar von den Westdeutschen Meisterschaften in Ochtrup zurück.

Hermann Mühlbach gewann mit seinem Partner Thomas Pellny Sil-

ber im Doppel. Auch im Einzel zeigte Mühlbach tolle Leistungen. Wie Gerrit Engemann holte er die Bronze-Medaille. Unter den letzten Acht schied Henning Zeptner aus. Auch Bernd Ahrens zeigte eine gute Leistung, erreichte im Doppel das Viertelfinale und zog im Einzel bis ins Achtelfinale ein.

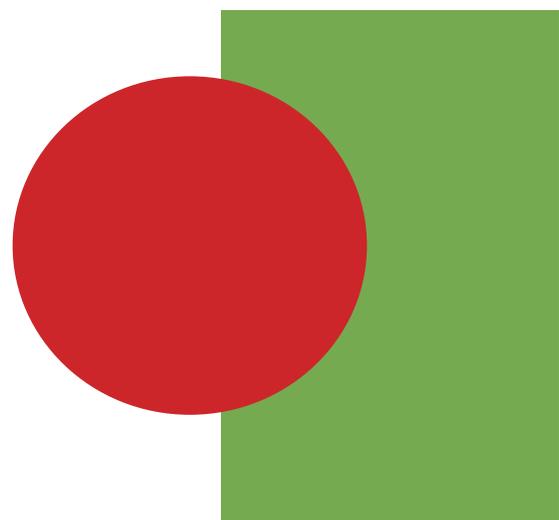
Bei der NRW-D-Schüler-Rangliste im April erreichte Jonas Fuchs den 3. Rang.

Im Einzelspielbetrieb ragte einmal mehr Gerrit Engemann heraus. Deutscher Jugendmeister im Einzel, Mannschaftseuropameister der



Holte Bronze im Einzel bei den Westdeutschen: Gerrit Engemann

Jugend, starker 5. beim europäischen Ranglistenturnier, 6. bei der Mannschafts-WM und dann noch Hamms Sportler des Jahres 2017! Nochmal Glückwunsch an Gerrit!



Wir sind da, wo Sie sind – digital und lokal.

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** setzt auf ein besonderes Vertrauensverhältnis. Das macht unsere Finanzberatung zu der Beratung, die erst zuhört und dann berät und so Ihre Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben in den Mittelpunkt stellt. Denn je mehr wir von Ihnen wissen, desto besser können wir Sie beraten – und zwar ehrlich, verständlich und glaubwürdig. Probieren Sie es aus und vereinbaren Sie einen Beratungstermin direkt vor Ort.

Nehmen Sie uns mit, wohin Sie wollen. Mit unserem Immer-und-überall-Banking!



Online-Banking



VR-BankingApp



Weltweit bezahlen



18.500
Geldautomaten



Filialen vor Ort

Bernd Ahrens mit anderen Prioritäten

Nach drei erfolgreichen Jahren verlässt Bernd Ahrens den TTC Grünweiß. Zur Saison 2015/2016 zusammen mit Henning Zepfner zu Grünweiß gekommen, hatte er als Spielertrainer maßgeblichen Anteil am Aufstieg und der wahnsinnigen Premiersaison in der 2. Bundesliga unter den Top 20 Clubs in Deutschland (von übrigens über 9.000).

Bernd war in den drei Jahren ein toller Spieler mit unbändigem Kampfegeist, umsichtiger Organisator des Teams, heißer Coach an der Bande und ein echter Integrationsfaktor.

Im letzten Jahr kam seine Tochter zur Welt, und er hat die Konzentration auf seine berufliche Ausbildung gelegt. Bernd möchte Grundschullehrer werden. Wenn man ihn mit Kindern erlebt, so wie wir beim Schnupperkurs anlässlich des Olympia-Vorbereitungsturniers 2016 in Hamm, kann man sich vorstellen, dass das gut wird.

Insofern hat er sich mit Neuß einen Club in seiner Nähe - Bernd wohnt in Düsseldorf - gesucht.

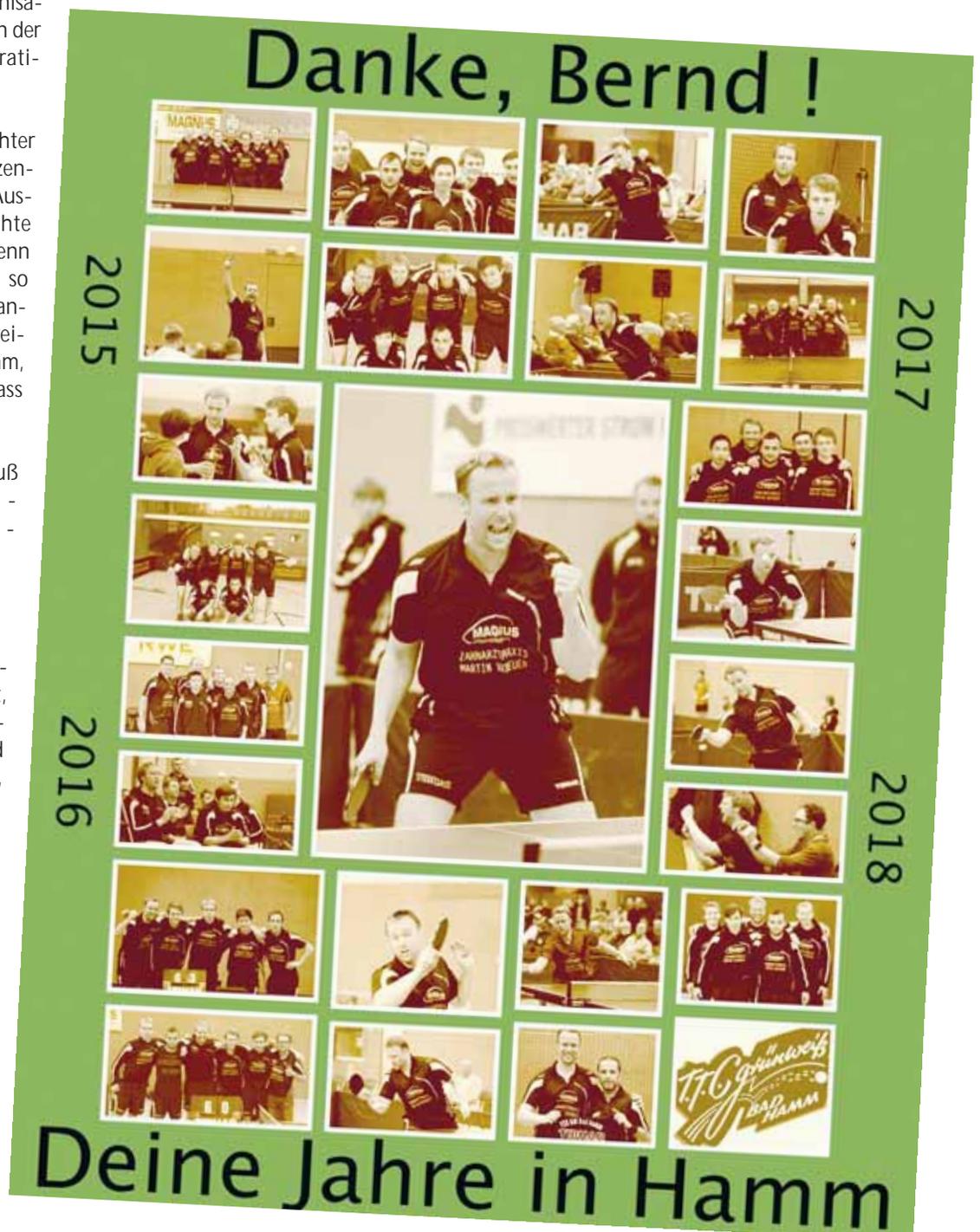
Wir haben den GW-Vorsitzenden Martin Vatheuer befragt, der den Weg von Bernd Ahrens schon länger verfolgt und ab und an versucht hatte, Bernd zu Grünweiß zu locken. Hier wird sicher schnell deutlich, was Bernd für ein Typ ist und was er einem Club wie dem unseren bringen konnte.

Redaktion: 'Martin, du hast schon lange ein Auge auf Bernd als Spieler und Coach geworfen. Wann hast du ihn das erste Mal wahrgenommen? War das, als du selbst gegen ihn gespielt hast?'

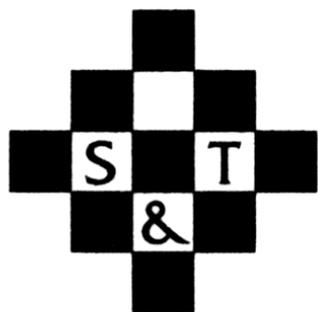
Martin Vatheuer: 'Auf ihn aufmerksam geworden war ich schon als er als Jugendlischer damals mit Uli Kersenfischer (Teil

der Grünweiß-Schüler-Mannschaft mit Christian Süß, Michael Möllenbrink und Jens Kiesenberg, die in den 90-ern deutscher Mannschaftsmeister geworden war) zu tun hatte und seine blonden Haare und seine Rückhand an Jörgen Persson, den mehrfachen Weltmeister, erinnerten.

Meines Wissens habe ich nur einmal gegen ihn gespielt und gewonnen ☺. Da war er noch in der Regionalliga als Ballonabwehrkünstler unterwegs ☺.



Fliesen- ❖ Platten- ❖ Mosaiklegermeister



**Siepmann
& Thomas GbR**

Naturstein- ❖ Silikonarbeiten

Soestfeld 2
59514 Welper

Siepmann: 0 175/166 8300
Thomas: 0 175/166 8299
Fax: 02384/91 1766

Die beratungsaktive Apotheke im Herzen des Hammer Südens

„Best-Preis“ Garantie
Wir garantieren beste Preise!

Jedes Angebot* einer anderen Discount-/Apotheke in Hamm bekommen Sie bei uns genauso günstig, wenn nicht günstiger.
(*Beleg erforderlich. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen)



Kostenloser Versand ab 50,- Euro Warenwert
Weitere Informationen auf unserer Internetseite!

Kostenlose (Bestell)-Hotline:
0800 - 5 11 82 00

Ingo M. Walz
Apotheker mit Heilpraktiker-Ausbildung
Alleestraße 10 · 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 5 11 82 · Fax - 95 30 40
Internet: sued-apotheke-hamm.de
E-mail: sued-apotheke-hamm@pharma-online.de

Der Abschied:

In dieser Zeit trug er über einige Jahre das Trikot des ASV Wuppertal, wo er gegen uns meiner Erinnerung nach zwar meistens Punkte auf unser Konto brachte, aber immer auffiel durch seinen Teamgeist und seine kämpferische Einstellung.

Die Wuppertaler Mannschaft machte immer einen homogenen Eindruck, was ich auf Bernds integrative Fähigkeiten zurückführte. So hatte ich jedes Jahr aufs Neue versucht, ihn zu uns zu holen, was aber erst klappte, als Wuppertal nicht mehr in der Regionalliga spielte.

Bei uns bestätigte sich dann der Eindruck: Der Teampayer schlecht-hin!

Lieber Bernd, der TTC Grünweiß hätte dich gerne behalten, hast du doch die Erste zusammengehalten, sehr gut angeführt und selbst in der 2. BL einige wichtige Punkte geholt. Für deine neuen Prioritäten haben wir volles Verständnis. Wir wünschen dir privat wie beruflich alles Gute! Natürlich auch im Tischtennis!

Und wer weiß, man sieht sich ja bekanntlich immer zweimal im Leben...



Bernd Ahrens bei seiner offiziellen Verabschiedung



Wir gestalten Hamm

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Westhofenstr. 1 - 59065 Hamm
Tel. 02381.1731-85 - Fax. 02381.1710 - 3185
Mail. spd-fraktion@stadt.hamm.de

SPD

...mehr Freude am Wohnen
auf 52.000 m²!

turflon

Ihr Zuhause
liegt uns am
Herzen!

turflon



*Jetzt die besten
Schwüppchen schlagen!*

möbel
turflon
werl

Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG • Budberger Str. 25 • 59457 Werl-Büderich • Tel.: 02922 / 888-0

+++ Alle Angebote finden Sie unter : www.turflon.de +++

„Ich versuche jetzt, als Profi anzugreifen!“

Redaktion: 'Hallo Gerrit, du bist nun das erste Jahr nicht mehr in der Jugendklasse. Gerade fanden die Jugend-Europameisterschaften statt, bei denen du im letzten Jahr mit dem deutschen Team Europameister wurdest. Schaust du ein bisschen wehmütig zurück oder blickst du nur nach vorne?'

Gerrit: 'Ich habe die Europameisterschaften verfolgt und hätte auch gerne noch ein sechstes Mal mitgespielt, aber aus Altersgründen war das ja nicht mehr möglich. Ich muss aber auch sagen, dass ich mich nun auf die anstehenden Aufgaben und Wettkämpfe bei den Herren freue.'

Redaktion: 'Du hast gerade das Abitur gemacht, herzlichen Glückwunsch! Bis zum Abi warst du im Internat des DTTB in Düsseldorf. Wie sind deine Planungen? Bleibst du in Düsseldorf wohnen? Möchtest du auf die Karte Profi setzen oder beginnst du parallel ein Studium?'

Gerrit: 'Ja, ich bleibe in Düsseldorf. Ich habe jetzt eine Wohnung und probiere, auf die Karte Tischtennis zu setzen, um den nächsten Schritt zu machen.'

Redaktion: 'Der DTTB hat dich für den U 23-Kader nominiert. Du hast jetzt sogar die gesamte Saison-Vorbereitung mit der Herren-Nationalmannschaft absolviert. Wie waren deine Eindrücke? Was habt ihr im Training gemacht? War es etwas Besonderes mit diesen Weltklassespielern gemeinsam zu trainieren?'

Gerrit: 'Ja, ich habe jetzt die 5 Wochen Vorbereitung mit dem Herren-Team mitgemacht und das ist schon ein riesiger Unterschied vom Niveau her im Vergleich zur Jugend. Zuerst haben wir 2 Wochen an der Kondition gearbeitet und weniger Tischtennis gespielt. Dies wurde vom Tischtennisumfang immer mehr, sprich zwei Tischtennis-Einheiten und eine Konditionseinheit und das dann jeden Tag.'

Es ist natürlich eine große Ehre, gegen solche Weltklassespieler, wie wir sie in Deutschland haben, trainieren zu dürfen bzw. fast ausschließlich nur mit besseren Trainingspartnern üben zu können. An diesen Aufgaben wächst man natürlich. Am Anfang war ich ein bisschen nervös, aber mittlerweile bin ich lockerer geworden. Das Training macht sehr viel Spaß, auch wenn es sehr hart ist.'

Redaktion: 'Welche Turniere wirst du international in diesem Jahr spielen? Wie sind deine Ziele für diese Saison? Im Einzel und mit Grünweiß?'

Gerrit: 'Ich werde einige internationale Einsätze bekommen, in der Saisonvorbereitung die Bulgarien Open und die Czech Open spielen, um dann topfit in die Pokalrunde und die Saison mit Grünweiß zu gehen. Ich werde aber noch einige Internationale mehr in diesem Jahr spielen.'

Meine Ziele für diese Saison sind, mich weiter zu verbessern, gesund bleiben, also keine erneuten Verletzungen zu bekommen. Da ich den Schulstress jetzt nicht mehr habe, kann ich befreiter ins Training gehen. Ich fühle mich zur Zeit körperlich und spielerisch so gut wie noch nie. Mit Hamm möchte ich so gut wie irgend möglich abschneiden und vielleicht sogar den hervorragenden 3 Platz des Vorjahres toppen.'

Redaktion: 'Wir wünschen dir viel Erfolg für die Saison 2018/2019!'



Foto: Jörg Fuhrmann

www.stb-howi.de
AAAAA'2FD-110AM'06



GOECKE ■ SCHNEIDER
STEUERBERATERSOZIENT

Diplom-Kaufmann
Marco Goecke
Steuerberater

Jens Schneider
Steuerberater

Zeche-Norm-Str. 25
☎ **0231 / 977668-0**

44319 Dortmund
Fax 0231 / 977668-20

Zweigniederlassung in Kamen-Heeren
(Termine nach Vereinbarung)

- **KOMPLETTKÜCHEN**
- **GERÄTEWECHSEL**
- **RENOVIERUNGEN**
- **UMZUGSSERVICE**
- **ERWEITERUNGEN**



KOMPETENZ In KÜCHEN
und mehr

Markus Neukötter

02381-86313 0177-8631333

neukoetterkik@aol.com

Häcker
kitchen.germanMade.

Für Ihre Küche sind wir **der richtige Partner**

BORA
LÜFTUNGSTECHNIK GMBH

Ein großes Ärgernis: Medien bilden Tischtennis größtenteils als Standsport ab!

Grashalme fliegen wie Pfeilspitzen durch die Luft, Sandkörner schießen gleich Kugeln in die Höhe: ein Begleitkommando der abgeschlagenen beziehungsweise geschippten Golfbälle. Eine kleine Explosion begleitet einen Handball beim Fallwurf oder Kempa-Trick. Nur zwei Methoden für die Strategie der 'artificial dynamic' (künst-



Akrobatik von Yukiya Uda, so sollten Tischtennis-Fotos sein.

liche Bewegtheit/künstlicher Schwung), die in verschiedenen Medien, z.B. im Fernsehen eingesetzt wird.

Bei Sportarten, die wesentlich aus dem Stand gespielt werden, soll dadurch mehr Dynamik in die Aktionen gebracht werden. Beim schon bewegungsstarken Handball wird noch mehr Explosivität vorgespielt. 'Artificial dynamic' also eine Strategie, die den Zuschauer noch stärker für eine Sportart künstlich begeistern möchte. Was hat das mit der Sportart Tischtennis zu tun? Wenn man die Präsentation dieser Sportart in den verschiedenen Medien genauer ins Visier nimmt, sehr viel! Denn während bei nicht wenigen Sportarten 'artificial dynamic' in der medialen Präsentation häufig eingesetzt wird; gehört Tischtennis zu der Gruppe, bei der trotz inhärenter Dynamik und gegebener starker Aktionen nicht selten ein Kontrastprogramm in Erscheinung tritt:

Aktive bei der Aufschlagphase, Aufstellung der Sieger oder Teilnehmer einer Tischtennis-Veranstaltung in einer Reihe wie bei einem militärischen Appell oder wie Passfotos für eine Behörde. Diese 'Standfotos' müssen auch sein, aber bei einem Sport, der viele Bewegungselemente des Boxens, der Leichtathletik, des Tanzens usw. in sich vereinigt, sollten nicht vorwiegend diese dominieren.



Bei jedem Tischtennis Match – egal in welcher Klasse – können begeisternde Aktionsfotos geschossen werden.

Selbst unser Fachmagazin 'tischtennis' platziert unter diesem Blickwinkel leider nur wenige tolle Fotos. DIN-A4-große Aktionsfotos in unserer Tischtennis-Zeitschrift sind da Paradebeispiele, die jedes Herz eines Tischtennis-Cracks höher schlagen lassen: Man möchte sofort in die Sporthalle und den kleinen weißen Ball durch tolle Bewegungen zur Rotation zu bringen.

Noch leidlicher, da öffentlichkeitswirksamer, stellen sich unter diesem Blickwinkel Fernsehübertragungen vom Tischtennis dar. Die bisher fast ausschließlich praktizierte Kameraführung, nämlich hinter dem Rücken eines Akteurs, lässt Tischtennis ebenfalls zu einem 'Standsport' verkümmern.

Mag das beim Tennis wegen des größeren Spielfeldes den Zuschauer noch halbwegs befriedigen; bei Sportarten mit kleinerem Spielflächen ist diese Kameraführung nicht angemessen.

Tischtennis hat eigentlich die Strategie der 'artificial dynamic', wie oben ausgeführt, nicht nötig; denn der ständig verbesserten Fotografiertechnik bietet ein Tischtennisspiel vielfältige Aktionen, die die Dynamik dieses Sports prägen.

Resümee: Alle Formen bildlicher Darstellung in Bezug auf Tischtennis haben ihre Berechtigung: Aber die große Menge Darbietungen, die Tischtennis als Standsport erscheinen lassen, ist ein Ärgernis!



BERGES-DRUCK(t)

Münsterstr. 3 · 59065 Hamm · Tel. (023 81) 2 48 27 · www.BERGES-DRUCK.DE

1. Clickball-Turnier

In der Halbzeitpause der vergangenen Saison wechselten die Grünweißen den Schläger.

Beim Clickball sind die Schläger mit Sandpapier beklebt, die Bälle nehmen deutlich weniger Effet an und die Leistungsunterschiede aus dem normalen Tischtennis verringern sich.

Organisator Christian Ramacher hatte alles im Griff; alle Teilnehmer kamen auf ihre Kosten!

Sieger des Turniers wurde Timo Engemann!

Das 1. Clickball-Turnier des TTC Grünweiß war ein voller Erfolg!



1. Clickball-Turnier



www.ttcgwbadhamm.de

Wo kann man gut essen und trinken?

Wechselnde Angebote
Fisch, Steaks, Grill
3-Gang-Menue ab 7,-

Argentinische Steaks - Balkan Spezialitäten

Mo.-Sa. wechselnde
Mittagsmenues ab 7,- €



Saison-
spezialitäten

Haus Wiener

Inh. Jure Mijić

Internationale Küche - Fisch-Spezialitäten

Im Sommer großer Biergarten für ca. 100 Personen

Täglich Kaffee und Kuchen - Parkplätze direkt am Haus

Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 23.00 Uhr

Lippestraße 109 - 59071 Hamm

Telefon 0 23 81 / 8 35 19 - Telefax 0 23 81 / 87 04 37

IHR KOMPETENTER
PARTNER RUND
UMS HOLZ

HOLZ  **HEILF**

Schieferstraße 14 | 59067 Hamm

Telefon: 0 23 81 - 4 49 73 | Telefax: 0 23 81 - 41 08 04

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 17.30 Uhr | Sa. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Türen
Parkett
Laminat
Kork
Linoleum
Paneele
Leisten
Treppen-
renovierung
Rigips
Trockenbau
Dämmung
Bauholz
Leimbinder
Carports
Terrassen-
überdachung
Zäune
Spielgeräte
Plattenzuschnitt
u.v.m.



Ein schöner Auftakt zur neuen Saison

Bei bestem Wetter fand Mitte Juli das grünweiße Sommerfest im Kanuklub des TuS 59 Hamm statt.

Los ging es um 16.30 Uhr mit einer Kanutour, bei der unsere Nachwuchsabteilung unter der fachkundigen Anleitung von Kanutrainer Anton Graef viel Spaß hatte und schnell mit den Booten klar kam.

Ab 18 Uhr stießen dann die älteren Vereinsmitglieder dazu. Bei Fassbier und anderen alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken genossen sie die Grillspezialitäten, und es wurde ein fast ausnahmslos schöner Abend bis Organisator und Sportwart Ulf Mengel um 2 Uhr das Klubhaus abschloss. Auch das Aufräumen ab 10 Uhr am nächsten Morgen klappte gut und zügig, weil genügend Helfer anpackten.





von links: Martin Vatheuer, Thomas Jäggle, Henning Zeptner, Uwe Witte, Christopher Hilbig und Niklas Ostrowski



von links Henk v. Spanje, und Bernd Sonntag

Entspannt feiern

ALTE MARK
HOTEL • RESTAURANT

DARF DER WÄRMEN FÜR IHRE FEIER
RUHIG AUßERGEWÖHNLICH SEIN?

OB GEBURTSTAGSPARTY ODER LAUREL,
OB WEIHNACHTEN ODER OSTERN – EIN
FEST ODER EINE PARTY IM RESTAURANT
ALTE MARK IST GUT ORGANISIERT,
GÄSTEORIENTIERT UND DABEI
ERSCHWINGLICH.

GENIEßEN SIE DIE IDYLISCHE LAGE UND
DAS TOLLE AMBIENTE.

DIESE KOMBINATION MACHT DAS HOTEL
ALTE MARK ZU EINER PERFEKTER
ADRESSE FÜR FESTE UND FEIERN ALLER
ART.

FRAGEN SIE FÜR HOCHZEITSFEIERN
NACH UNSEREN PAUSCHALEN:

- KEINE RAUMMIETE
- HOCHZEITSSUITE GRATIS

UND IM ÜBRIGEN:

- FAIRE PREISE
- PROFESSIONELLER SERVICE
- UND PERSÖNLICHE HERZLICHKEIT.

KONTAKT
ALTE SOESTER STRASSE 26
51071 HAAMM
T: 02238 | 910540
W: ALTE-MARK.DE

Die Zweite (NRW-Liga) - Das Team der Rückkehrer

Die Zweite hat den Klassenerhalt zum Ziel und elf Akteure im Köcher

Nachdem der Aufstieg aus der Verbandsliga ob des flexiblen Einsatzes von Henning Zeptner und Bernd Ahrens, die am oberen Paarkreuz nicht ein einziges Mal als Verlierer den Tisch verließen, relativ sicher eingefahren werden konnte, wird es in der NRW-Liga von Anfang an gegen den Abstieg gehen. Aufgrund der Strukturänderung der Spielklassen innerhalb des WTTV kommt es schon nach der kommenden Saison zu einem erhöhten Abstieg. Dies führt dazu, dass gleich die letzten vier Mannschaften der Tabelle den Gang in die Verbandsliga werden gehen müssen.

„Nach drei Spielzeiten soll es nur noch zwei statt drei NRW-Ligen geben, nur noch vier statt sechs Verbandsligen und lediglich noch acht statt 12 Landesligen. Man möchte wohl mehr Mannschaften in die unteren Ligen bringen“, ist Mannschaftsführer Martin Vatheuer erst einmal nicht begeistert über die Verdopplung der Anzahl der Absteiger.

Wie schon im Vorjahr wird die Zweite durch Henning Zeptner wieder in möglichst vielen Spielen von oben verstärkt. „Henning ist natürlich auch in der NRW-Liga eine Bank am oberen Paarkreuz, sodass wir möglichst viele Zähler holen sollten, wenn er mit an Bord ist“, ist es laut Vatheuer „keine Selbstverständlichkeit, dass Henning sich so vereinsdienlich zeigt.“

Ein Altbekannter wird hoffentlich ebenso möglichst viele Einsätze bekommen können: Der Niederländer Henk van Spanje streift zum insgesamt vierten Mal in seiner Karriere das GW-Dress über und ist damit der erste Rückkehrer des Teams. Wie häufig Henk für den TTC zum Einsatz kommen wird, ist zu Saisonbeginn unklar: Erstens ist er über drei Jahre raus aus dem Tischtennisport und will sich erst einmal wieder in Form bringen. Zweitens ist er nicht gerade verletzungsunanfällig, sodass man bei GW hofft, dass er seine Reaktivierungspläne komplikationslos in die Tat umsetzen kann. Kann er einigermaßen trainieren und bleibt fit, ist er auch in seinem leicht fortgeschrittenen Alter für jeden Spieler in der NRW-Liga ein gefährlicher Gegner.

Hinter diesen beiden erscheinen zwei weißrussische Backups auf dem Meldeformular: Dmitry Davidovich und Andrei Kozel können vereinzelt eingesetzt werden, wenn oben Not am Mann sein sollte. Besonders groß ist die Freude bei GW über die Rückkehr eines echten Eigengewächses: Niklas Ostrowski hatte vor einigen Jahren GW in Richtung Kamen den Rücken gekehrt. Jetzt ist er wieder zurück und wird am mittleren Paarkreuz eine gute Verstärkung für die Mannschaft sein und vor allem das Training sehr bereichern. Als Linkshänder, übrigens als einer von vieren im Team, gilt er als besonders doppelstark und wird hoffentlich nicht allzu oft am oberen Paarkreuz auflaufen müssen: „Je häufiger wir mit Niklas in der Mitte antreten können, desto größer sind unsere Chancen auf den Klassenerhalt“.

Wieder genauso heiß wie in früheren Jahren ist Uwe Witte. Nachdem es in der Vergangenheit nach Verletzungen und Erkrankungen sehr ruhig um ihn geworden war, lässt Uwe es seit November wieder richtig „klingeln“. Er hat viele Kilos gelassen, ist in seinem Trainingseifer kaum zu bremsen und belebt das Mannschaftstraining so ungemein, dass schon Ende Juli die Vorbereitung auf das Jahr nach dem Aufstieg begann. „Nicht nur für Uwe selbst, sondern auch

für den gesamten Klub ist sein Wiedereinstieg ein enormer Gewinn“, freut sich Vatheuer darüber, dass „wieder Stimmung in der Halle ist.“

Auch Bernd Sonntag wird wieder das ein oder andere Spiel für die Zweite bestreiten. Dass er sogar schon beim Training gesichtet wurde, deutet darauf hin, dass er vielleicht einmal ähnlich wie Uwe auch wieder regelmäßig zum Schläger greifen könnte. Die Mannschaft würde sich freuen; denn der ehemalige Deutsche Jugend- und Seniorenmeister wäre bei regelmäßigem Training unzweifelhaft der spielstärkste der Ü50-Spieler des Sextetts.

Da könnte auch Martin Vatheuer nicht mithalten, auch wenn er nach über eineinhalb Jahren Trainingsrückstand wegen diverser Verletzungen bei den Trainingseinheiten schon wieder einen recht guten Eindruck hinterlässt. Der GW-Vorsitzende hofft, nach langer Zeit wieder einmal schmerzfrei die Meisterschaftsspiele absolvieren zu können.

Der nächste Rückkehrer zu GW ist - wie sollte es auch anders sein - natürlich Linkshänder: Thomas Jäggle reiht sich nach über 25 Jahren wieder ein in die Spielberechtigungsliste des Vereins, bei dem er sein feines Händchen hat ausbilden lassen. Kurios, warum er überhaupt damals wechselte. „Nach einer langen Nacht im Bootshaus ließ meine Mutter Popi (Anm.: Martin Pospisil, langjähriger Top-Spieler des TTC Pelkum) bei uns rein...kurz unterschrieben...und beim Aufstehen um 13 Uhr wusste ich nichts mehr davon.“

Thomas war dann in drei verschiedenen Vereinen aktiv, die er allesamt als Spieler und teilweise auch Manager hochbrachte: 1990-98 TTC Pelkum von der Bezirksklasse bis in die Verbandsliga, 1999-2011 Fortuna Walstedde von der Bezirksklasse bis in die Oberliga und 2011-2018 SC Wewer von der Bezirksklasse bis in die Oberliga. Daher kennt er nur ein Ziel für die kommende Saison: Aufstieg in die Oberliga!

Wirklich weg war er nie, da seine Mitgliedschaft nie ruhte und beim Training ein immer gern gesehener Gast war. Seine Doppelqualitäten sind bekannt, und auch im Einzel wird sich so mancher an seinen Aufschlägen in Kombination mit seiner Noppe die Zähne ausbeißen.

Stefan Fuchs ist aus der Mannschaft kaum wegzudenken, auch wenn er sich mehr und mehr der Förderung seines Sohnes verschrieben hat. Als einer der wenigen Rechtshänder im Team wird er natürlich im Doppel dringend benötigt, um wenig Erfolg versprechende Links-/Linkskombination zu vermeiden. Läuft Stefan erst einmal heiß und trippelt zwischen den Ballwechseln, wird er am unteren Paarkreuz in der NRW-Liga ein guter Mann sein.

Ebensolches gilt auch für Christopher Hilbig: Er hat sich eigentlich mehr dem Training verschrieben; dennoch hofft die Mannschaft auf einige Einsätze: Wenn er nur 80% der Trainingsleistungen in den Wettkampf überträgt, dann wird er auch wieder Spaß an den Spielen mit seiner Mannschaft finden.

Der Kader der zweiten Mannschaft weist elf Spieler auf: So sollte es möglich sein, dass zumindest in jedem Spiel sechs Spieler mit NRW-Liga-Format an die Tische treten. Vielleicht gelingt es ja, die Klasse zu halten!

Martin Vatheuer

Tischtennis – eine wundersame natürliche Medizin!

'Wunder gibt es immer wieder' - Tischtennis eine 'gute Medizin', um auch im Alter fit zu bleiben oder gesund zu werden! Ein Rekonvaleszent stellt Expertenstandpunkt auf den Kopf!

In den verschiedensten Medien beschäftigen sich häufig Experten mit dem Thema, welcher Sport im Hinblick auf ältere Menschen geeignet ist. Selten, oder besser gesagt, gar nicht nimmt man dabei Tischtennis ins Visier; wenn, dann mit negativer Stoßrichtung!



Theo Vatheuer - Tischtennis macht gesund!

Irgendwie erstaunlich. Dieses Faktum stört den Verfasser dieses Artikels aus Erfahrung und gegebenem Anlass.

Um es vorweg zu sagen: Nicht aus Profilneurose bzw. Selbstdarstellung wird dieser Erfahrungsbericht verfasst, sondern um erstens die Expertenmeinung zu widerlegen, aber besonders, um ältere Zeitgenossen wieder oder überhaupt für den Gesundheitssport Tischtennis zu begeistern.

Fangen wir beim Verfasser an: Vor nicht ganz zehn Jahren gab ihm eine Professorenchar bei der Entlassung aus der Klinik mit auf den Weg, er solle bitte nur noch langsam spazieren gehen und dürfe höchstens einen Sechserpack (0,33l-Getränke) tragen. Außerdem riet man zu einer Reha. Was machte der Rekonvaleszent? Er hielt sich mehrere Jahre an die Professorenanweisung, ohne allerdings eine Reha in Anspruch zu nehmen.

Ergebnis: Des Schreibers physischer Zustand wurde kontinuierlich immer schwächer!

Hier begann nun ein gewisses Wunder. Der Rekonvaleszent holte seinen verstaubten Kombi-Schläger nach mehreren Jahren Pause wieder aus dem Schrank und trat mit Bedenken und Zweifeln, ob nach der gut überstandenen Operation sein Verhalten zu rechtfertigen sei, wieder an den grünen Tisch. Peu à peu steigerte er von Woche zu Woche seine Spielaktionen. Der Genesene fuhr immer, ob mit dem Fahrrad oder Auto, mit Schmerzen zu Halle.

Welch Wunder! Beim 'Behandeln' der kleinen weißen Kugel an, über und neben dem Tisch verschwanden die Behinderungen und Schmerzen wie weggeblasen!

Wie von außerirdischen Kräften beeinflusst, gelangen immer mehr schnelle Aktionen ohne körperliche Störungen. Das Tischtennisspielen entpuppte sich wirklich im positiven Sinne wie eine Droge!

Das Spielerische scheint das wesentliche Element in diesem 'Rauschmittel' zu sein: die Freude an gelungenen Schlägen spielt den Muskeln, Sehnen usw. im wahrsten Sinne des Wortes einen Streich – die Natur wird überlistet!

Die vielen Experten, die Tischtennis als Genesungs- und Alterssport nicht positiv im Blick haben, sollten es mal in der Praxis ausprobieren und sie erleben 'ihr Wunder'!

Körper und Geist werden durch diese anspruchsvolle Sportart in Schwung gehalten oder gebracht. Selbst die schnellen ruckartigen Bewegungen schaden bei schrittweiser Steigerung nicht. Man kann es kaum glauben: 'Wunder gibt es immer wieder!'

Marathon-Grill

Inhaber: Varvara Tsoka

Griechische Spezialitäten

Widumstraße 45 · Tel. 0 23 81 / 1 28 38

Die Dritte (Bezirkssklasse) – Gelingt der Aufstieg?



von links oben:
 Holger Schäfer,
 Carsten Holtmann,
 Michael Erdmann,
 Michael Feischen,
 André Sickler,
 Enrico Lemke,
 Stefan Fuchs,
 Ulf Mengel und
 Matthias Vatheuer

In der letzten Saison trat die Dritte in der Bezirksklasse an und belegte letztlich einen guten 3. Rang. Mehr war nicht drin, musste man doch die ganze Hinrunde auf Enrico Lemke (Auslandssemester) verzichten und auch Carsten Holtmann bzw. Michael Feischen spielten regelmäßig in der Zweiten. So fehlte die Konstanz. Als man in der Rückrunde mehr oder weniger komplett antreten konnte, gab es meist deutliche Siege.

In der neuen Saison 2018/19 peilt die Truppe nun aber ganz klar den Aufstieg an. Dafür bieten die Grünweißen eine schlagkräftige Truppe auf, die über reichlich Routine verfügt. Nahezu alle Akteure haben schon deutlich höher gespielt. Besonders die Ausgeglichenheit des Kaders sollte sich auszahlen.

Mit Thomas Jäggle, Stefan Fuchs, Martin Vatheuer und Christopher Hilbig sind gleich vier Akteure aufgestellt, die eigentlich zur NRW-Liga-Truppe gehören. Zumindest Stefan Fuchs wird regelmäßig für die Dritte auflaufen und die Spitzenposition bekleiden. Es folgen

mit Enrico Lemke und Carsten Holtmann zwei Spieler, die in der Vorsaison mit der Zweiten in die NRW-Liga aufgestiegen sind. In der Dritten sollten beide zu den zuverlässigen Punktesammlern gehören. Mit Matthias Vatheuer kommt ein weiterer spielstarker Akteur zum Einsatz, der aufgrund seines doch weit entfernten Wohnorts wie immer etwa die Hälfte der Spiele macht. Mit André Sickler und Michael Feischen komplettieren der jüngste und der älteste Spieler die Truppe. Die beiden dürften ebenfalls zu den stärksten Spielern der Liga zählen. Der eigentliche Kapitän Ulf Mengel und Michael Erdmann sind zwar in der Vierten gemeldet, zählen aber zu den Stammkräften der Dritten.

Sollten nicht gleich mehrere Spieler während der Saison ausfallen, ist man spielstark genug, um den angestrebten Aufstieg zu erreichen. Allerdings ist die Liga durchaus gut besetzt.

Carsten Holtmann

Schumitz, Wilke & Kollegen

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare

Eckhard Adolph

Notar
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. Jörg Demmig

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Burkhard Großmann

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Jan Wilke

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Dr. Markus Frisch

Notar
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht

Gisela Görges-Bartkowiak

Fachwältin für Arbeitsrecht
Fachwältin für Familienrecht

Dennis Kocker

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Désirée Wesselmann

Rechtsanwältin

Alexandra Löseke

Fachwältin für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Veit Demmig

Rechtsanwalt

Marktplatz 1, 59065 Hamm
(Unter den Arkaden der Sparkasse)

Telefon: 0 23 81 / 9 24 52 0
Telefax: 0 23 81 / 9 24 52 66

E-Mail: kanzlei@schumitz.de
Internet: www.schumitz.de



Die Vierte - Mit breiter Brust in die Bezirksklasse



von links oben:
 Udo Lang,
 Sven Busemann,
 Günter Rosenhövel,
 Wilfried Rosendahl,
 Julian Lentz,
 Johannes Härtel,
 Matthias Bertram,
 Ulf Mengel,
 Markus Voss und
 Holger Schäfer

Das Ziel dieser Saison ist für die Vierte ganz klar: Klassenerhalt! Nach einem überraschenden Aufstieg in der vergangenen Spielzeit, soll dieser Erfolg bestätigt werden. Und dies mit einer nur gering veränderten Mannschaft im Vergleich zur Vorsaison. Während man sich noch mit Christian Fedler verstärken konnte, ist der Rest der Mannschaft zusammen geblieben und man stellt eine schlagkräftige Truppe für die Bezirksklasse.

Mit offiziell zehn Mann stellt die Vierte einen breiten Kader und profitiert hauptsächlich von der Ausgeglichenheit untereinander. Jedes Paarkreuz fühlt sich gut gewappnet für die anstehenden Spiele, wobei das Augenmerk dabei auf ebenfalls abstiegsgefährdeten Mannschaften liegt.

"Realistisch betrachtet, wissen wir, dass wir vor keiner einfachen Saison stehen. Die Liga ist sehr ausgeglichen und jeder Punkt könnte am Ende über den Klassenerhalt entscheiden. Wir gehen der Saison optimistisch entgegen und versuchen, in jedem Spiel

dagegen zu halten", so der Kapitän Julian Lentz. Eine entscheidende Rolle könnte dabei spielen, wenn die Zweite und die Dritte der Grünweißen möglichst komplett antreten können und vom Verletzungspech verschont bleiben. In der letzten Spielzeit profitierte die Vierte z.B. von einem stark aufspielenden Ulf Mengel, der aber auch fallweise in der Dritten benötigt wird. Diese spielt in der gleichen Liga und zählt zum Kreis der Favoriten.

Aber auch die trainingsfleißigen Sven Busemann und Holger Schäfer werden eine entscheidende Rolle spielen und gehen topfit in die Saison. Man darf auch gespannt sein, ob Matthias Bertram seine starke Form aus der Vorsaison bestätigen kann und somit zu einem entscheidenden Faktor in Sachen Ligaverbleib wird.

Die Mannschaft nimmt die Aufgabe in der neuen Liga an und freut sich auf eine spannende Spielzeit!

Julian Lentz

Die Fünfte (1. Kreisklasse) - Die materialstärkste GW-Mannschaft



von links oben:
Uwe Haibach,
Wolfgang Vatheuer,
Jens Kiesenberg,
Raymund Vatheuer,
Klaus Krahnke,
Mustafa Yalcinkaya,
Wilfried Rosendahl und
Christian Ramacher

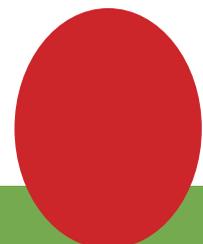
Zur neuen Saison verbunden mit dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse hat sich die V. Mannschaft mit Christian Ramacher (zuletzt in der Bezirksklasse aktiv) und Wilfried Rosendahl (Vorsaison Kreisliga) enorm verstärkt.

Gelingt es, dass die nominell stärkste Mannschaft "an die Platte geht", sollte ein Platz im oberen Tabellendrittel möglich sein.

Wäre die Truppe hin und wieder nicht komplett, so steht mit Holger Schäfer, der eigentlich für die Bezirksklasse vorgesehen ist, ein weiterer guter Spieler zur Verfügung.

Personalnotstand sollte bei den Materialspielern eigentlich nicht eintreten; zumal mit Uwe Heibach (lange Noppe), Jens Kiesenberg (Anti), Wolfgang Vatheuer (zwei Antis), Raymund Vatheuer (kurze Noppe), Klaus Krahnke (Anti) und Mustafa Yalcinkaya für den Gegner unangenehme Doppelpaarungen gebildet werden können, und daher bestimmt der eine oder andere Sieg auf der Habenseite verbucht werden kann.

Christian Ramacher



Die Sechste – »Same procedure as last year ... ?«



Oben von links: Dirk Winkler, Thorsten Lutterbeck, Rüdiger Clemens, Thomas Piskorz und Lothar Dennes
Unten von links: Hajo Franzl, Detlef Frittgen, Michael Oelkers und Klaus Krahnke

Thorsten Lutterbeck, wie die anderen Team-Mitglieder eine Konstante im Verein!

Als Vierter unserer letztjährigen Spielklasse hätten wir, die "Sechste", eigentlich die Chance gehabt, in einer Aufstiegsrunde gegen 3 Mannschaften aus dem Dortmunder Raum einen weiteren Aufstiegsplatz für die 1. Kreisklasse auszuspielen.

Wir spielen alle wirklich sehr gerne Tischtennis, und für uns besteht dieser Sport nicht nur darin, dass eine Ansammlung von mehr oder weniger talentierten Einzelkämpfern – jeder für sich – versucht, Bälle auf die gegnerischen Tischhälften zurück zu bugsieren. Für uns ist Tischtennis mehr denn je ein Mannschaftssport, der selbstverständlich auch nicht mit dem letzten Ball des Tages endet ...

Deshalb hätten wir auch diese Aufstiegsrunde wirklich gerne noch gespielt. Leider haben alle 3 Konkurrenten kurz vorher "zurückgezogen", was natürlich unserem legendären Ruf geschuldet sein

dürfte, in Aufstiegsrunden ungeahnte Spiel- und Nervenstärke generieren zu können (keine Ahnung, wer so was in die Welt setzt...). Was wir uns sportlich nicht verdient hatten, wollten wir dann natürlich auch nicht "geschenkt" haben, sodass auch wir nach reiflicher Überlegung auf einen Startplatz in der 1. Kreisklasse verzichtet haben.

Danach finden wir uns in der aktuellen Saison da wieder, wo wir von der Spielstärke her hingehören und uns eigentlich auch wohlfühlen: in der 2. Kreisklasse (Kreis Dortmund/Hamm).

Auffällig ist nur, dass das Ganze jetzt schon zum zweiten oder dritten Mal so oder so ähnlich abgelaufen ist. Müssen wir uns daher langsam gewöhnen an ein:

»Same procedure as every year?«

Detlef Frittgen

Perfekt beraten und ...
... perfekt ausgewählt!



www.traumkueche.de

Entdecken Sie Ihre Traumküche in
unserer Ausstellung und wählen Sie
aus 21 aktuellen Musterküchen.

Miele
IMMER BESSER

KÜCHENSTUDIO
peckedrath

Caldenhofer Weg 69-71 • 59063 Hamm • Telefon 02381 24212

Baustoffe

Baufachmarkt

Fliesen

Türen & Tore



Baubedarf

Pröpsting

Baubedarf Pröpsting e.K. • 59063 Hamm • Kreuzerstraße 7
Telefon 02381 95090-0 • Telefax 59148 • info@proepsting.i-m.de

www.baubedarf-proepsting.de

Die Siebte



v.l.n.r. Theo Vatheuer, Michael Niehoff, Ralf Kersting, Wolfgang Wottke, Jonas Fuchs, David Lemke, Oliver Zimmermann, David Kaule, Dieter Spöhr, Ralf Kleuser, Björn Ummelmann, Marian Paciorek und Hans-Wilhelm Feldmann

Auch in dieser Saison wird wieder eine 7. Mannschaft für den TTC Grünweiß Bad Hamm in der 3. Kreisklasse an den Start gehen. Unser Kader ist weiter gewachsen, und man kann auf neue Talente wie Oliver Zimmermann und Ralf Kleuser zurückgreifen. Die "Altbekannten" um Grünweiß-Veteran Dieter Spöhr und Mannschaftskapitän David Lemke sind natürlich auch wieder mit von der Partie. Die letzte Spielzeit konnte man mit dem Erfolg abschließen, als Neuling der Liga nicht Letzter geworden zu sein. In der Vorbereitung für die neue Saison wurde insbesondere in den Sommerferien von vielen fleißig trainiert. Alle aus der Mannschaft sind hoch motiviert, endlich wieder anzugreifen, und auch wird wieder alles in die Waagschale zu werfen, um die bestmögliche Platzierung zu erreichen.

David Lemke



(vlnr: Oliver Zimmermann, Michael Niehoff, Marian Paciorek, Ralf Kleuser, Ralf Kersting, Edeljoker Hans-Wilhelm Feldmann und Wolfgang Wottke, vorne Jonas Fuchs



v.o.l.n.u.r. Leonard Sattler, Alexander Sickler, Lorenz Röder, Jonathan Sattler und Florian Sickler

Die zurückgekehrten Sickler-Brüder Florian und Alexander verstärken unsere Jugendmannschaft

Im letzten Jahr war unsere Jugendmannschaft in der Hinserie von der 1. Kreisklasse in die Kreisliga aufgestiegen und hatte alle Spiele relativ klar gewinnen können. In der Rückserie musste die sehr junge Mannschaft allerdings dann eine Reihe von Niederlagen in der sehr starken Kreisliga hinnehmen. Mit den beiden Verstärkungen Florian und Alexander Sickler, die wieder zu Grünweiß zurück-

gekehrt sind, möchte das Team in diesem Jahr nun viele Siege erringen. Komplementiert wird das Team durch Jonathan Sattler, Lorenz Röder und Leonard Sattler.

Die Betreuung in der kommenden Spielserie übernimmt unser neuer 2. Sportwart Marian Paciorek.

Unsere neuformierte Schüler-A Mannschaft

Der Verein darf sich freuen, seit längerer Zeit mal wieder eine Schüler-A Mannschaft stellen zu können. Die Crew wird versuchen, viele Spiele in der Kreisliga für sich zu entscheiden und ihre Spielfähigkeit so weiter auszubauen. Zur Mannschaft gehören Mika Fischer, Leo Emir Reckmann, Niklas Kainz und David Krack, die in der letzten Saison alle in unseren Schüler-B- Mannschaften aufgestellt waren und dort sehr erfolgreich gespielt haben.

Unser Nachwuchs im Schüler-B-Bereich

Auch in dieser Spielserie stellen wir wieder zwei Schüler- B-Mannschaften. Nachdem bereits im letzten Jahr in der Tabelle sehr erfolgreich die Plätze 2 und 3 belegt werden konnten, werden nun mit Emma Kleuser, Matti Knöpke und vielen weiteren jungen talentierten Kindern wiederum 2 schlagkräftige Teams ins Rennen geschickt. Da die meisten Schüler sehr ehrgeizig sind und kontinuierlich am Training teilnehmen, werden sie durch die vielen Wettkampfspiele ihre Spielfähigkeit verbessern und viel Spaß haben.



v. r. n. l.: Mika Fischer, Emma Kleuser, Leo Reckmann, zwei neue Talente und Niklas Kainz

Lust auf
Tischtennis?

Komm
vorbei!



Tischtennis beim TTC Grünweiß

www.ttcgwbadhamm.de

Unsere Trainingszeiten:

Mittwoch, 17.00 - 20.00 Uhr
Friedensschule

Donnerstag, 18.00 - 22.00 Uhr
Gymnasium Hammonense

Freitag, 16.00 - 19.00 Uhr
Friedensschule



Das Nachwuchstraining (Mittwoch ab 17 Uhr und Freitag ab 16 Uhr)

Seit knapp zwei Jahren läuft der Neuaufbau der Grünweiß-Nachwuchsabteilung. Die beiden Grünweiß-Nachwuchstrainer Enrico Lemke und Ulf Mengel berichten von ihren Erfahrungen.

Redaktion: 'Ulf und Enrico, seit einiger Zeit leitet ihr beiden das Jugendtraining. Wie groß ist eure Trainingsgruppe und in welchem Alter sind die Kinder und Jugendlichen?'

Ulf: 'Die Kinder sind zwischen 8 und 15 Jahre alt. Zur gesamten Trainingsgruppe gehören 20 Kinder/Jugendliche. Am Training nehmen mittwochs und freitags in der Regel bis zu 15 Spielerinnen und Spieler teil.'



Ulf Mengel

Das Training leiten wir beiden. Unterstützt werden wir von Martin Vatheuer, der ja selbst in seiner Jugend einmal Dritter bei den Deutschen Schülermeisterschaften war, und anderen routinierten Spielern von Grünweiß.'

Enrico: 'Aktuell arbeiten wir daran, den Trainerstab weiter zu vergrößern, um ein noch individuelleres Training anzubieten. Wir prüfen mit dem WTTV, ob ein Trainer-Ausbildungslehrgang bei uns in der Halle stattfinden kann. Interessenten an einer solchen Trainerausbildung haben wir zumindest.'

Redaktion: 'Nehmt ihr noch weitere Spieler auf?'

Ulf: 'Dass bei GW ein besonderes Jugendtraining stattfindet, hat sich unter Kindern und Eltern schnell herumgesprochen, so dass wir so einige Kinder in den letzten Monaten dazu gewinnen konnten. Wir nehmen aber gerne noch weitere Spieler auf.'

Redaktion: 'Bis zu welchem Alter nehmt ihr Spieler auf? Kann jeder kommen? Anfänger und auch Fortgeschrittene?'

Enrico: 'Das Alter spielt keine große Rolle; die Kinder sollten aber möglichst im Schulalter sein. Jeder kann kommen, egal, ob man schon gut spielen kann oder nicht.'



Enrico Lemke

Redaktion: 'Wie sieht ein typisches Training aus? Passt ihr das individuell auf das Leistungsvermögen der Spieler an?'

Ulf: 'Mittwochs wird meistens zum Aufwärmen ein Ballspiel durchgeführt. Anschließend werden leistungshomogene Paarungen zusammengestellt und diesen individuelle Aufgaben gestellt. An einem Tisch wird Einzel- oder Balleimertraining angeboten. Zum Schluss spielen die Kinder gerne alle zusammen Rundlauf.'

Enrico: 'Das Programm am Freitag ist vom Grundaufbau gleich. Ich setze zunächst auch verschiedene Spiele ein, die zumeist die Hand-Augen-Koordination schulen. Bei der Auswahl der Tischtennis-Übungen achten wir darauf, dass es möglichst individuelle, an die jeweilige Spielstärke angepasste Übungen zur Schlagtechnik gibt. Am Ende der Einheit machen wir verschiedene Sachen. Das kann mal ein wettkampforientiertes Spiel wie Kaisertisch mit Sonderregeln sein, mal eine große Platte zum Rundlauf spielen oder z. B. auch verschiedene Plattenvariationen, an denen man auf spielerische Weise Reaktionsfähigkeit und Ballgefühl erlangt.'

Redaktion: 'Was ist so toll am Tischtennis für Kinder und Jugendliche?'

Ulf: 'Bereits vor einem Jahr hatten wir durch einen Schnupperkurs in den Ferien viele Anfänger für den Verein gewinnen können. Alle Kinder sind bis heute noch dabei und haben einfach Spaß am Spiel! Sie entwickeln durch verbesserte Spielfähigkeit immer mehr Ehrgeiz. Auch die Sozialkompetenz, insbesondere die Teamfähigkeit, ist bei den Kindern sehr ausgeprägt. Sie haben bei den Wettkämpfen viel Spaß und freuen sich auch sehr über Siege der Mannschaftskollegen.'

Enrico: 'Besonders schön ist an unserer Truppe, dass ich immer wieder merke, wie herzlich Neuzugänge aufgenommen werden und dass sich viel Zusammenhalt durch das gemeinsame Training entwickelt, so dass die Kinder und Jugendlichen trotz unterschiedlicher Spielstärken und Altersklassen sehr leicht Kontakt zueinander aufbauen.'

Tischtennis - ein "Aktivensport", aber kein Zuschauermagnet! Wieso?

Tischtennis wird weltweit, besonders stark in Asien gespielt, und auch in Deutschland schlagen viele Aktive den kleinen weißen Ball über das Netz. Im Gegensatz zum asiatischen Bereich strömen bei uns in Deutschland aber keine Massen in die Hallen: Die Zuschauerresonanz hält sich im Mittelmaß, total im Kontrast zum Beispiel Fußball.

Das wird berechtigt bedauert; denn vom Fanzuspruch hängt leider viel ab: Allein durch das große Medieninteresse werden Sponsoren 'geweckt', die nicht geringe Beträge in die Kassen spülen: Die Fußballszene schwimmt im Geld! Aber womit hat man sich bei dieser ursprünglich tollen Sportart den Massenzuspruch und damit auch das Geld größtenteils 'erkauft'?

Ein Kontrastbild kann hier den unzufriedenen Tischtennisfreund und manchem Medienvertreter die Augen öffnen. – Reine Tatsachen sprechen und kein böser Wille.

Hier Aktive, die sich stark bemühen, fair aufzutreten. Betreuer und Trainer, die weitestgehend festgelegte Regeln einhalten. Schiedsrichter, die ungestört ihrer Funktion walten können, und Zuschauer, die die Spielaktionen möglichst

nicht stören wollen. Musterbeispiel: Bei großen Turnieren mit Centrecourt-Situation werden Tausende Fans vor der Aufschlagphase mucksmäuschenstill und Applaus braust erst auf, wenn der Schlagwechsel beendet ist. Dort Spieler, die wenig Rücksicht auf die Gesundheit des Gegenspielers nehmen, Kopfnüsse verteilen, durch Rudelbildung die Schiedsrichter bedrängen, selbst Schiedsrichter spielen und die viele Schiedsrichter-Entscheidungen in Zweifel ziehen. Trainer dürfen sich nur in festgelegten Quadratmetern bewegen. Schiedsrichter müssen durch einen abgesperrten Gang von der Umkleidekabine zum Platz vor Übergriffen geschützt werden. Die verschiedenen Fangruppen werden schon bei Zug- beziehungsweise Bus-Ankunft durch Polizei und Ordnungskräfte voneinander getrennt und müssen als Gäste auf dem Platz in einen Käfig. Nicht nur in Deutschland sorgen Mengen von Sicherheitskräften dafür, dass Fußball ungestört gespielt werden kann. Was häufig trotzdem nicht gelingt!

Dieses Menetekel hat eigentlich wenig mit dem ursprünglich schönen Fußballspiel zu tun, sondern hat einen massenpsychologischen

Hintergrund und ist deshalb besonders gefährlich. Die Fan-Kultur besteht leider nicht nur aus den mit viel Herz erarbeiteten Choreos, sondern auch aus Schmähesängen und bösen Transparenten. Eine Massenbewegung braucht und schafft deshalb Feindbilder, dadurch entsteht natürlich ein sich in schlimmen Aktionen entladender Hass, der nicht selten zu Schlägereien führt..

Diese Entwicklung möchte man sicherlich nicht im Tischtennis und



Sobald irgendwo ein Tisch steht, geht es los...

anderen Sportarten; auch wenn man gerne vollere Zuschauerränge hätte.

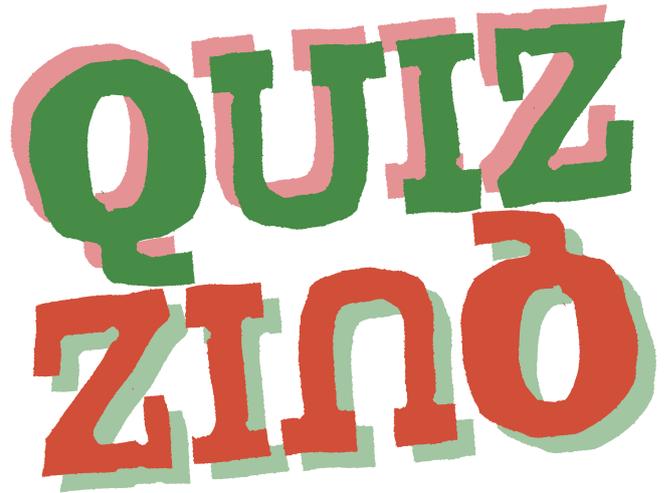
Wollte man mehr Zuschauer, müsste vieles geändert werden, was bisher in dieser 'stillen' Aktiven-Sportart bisher praktiziert wird und sich, seit es Tischtennis gibt, 'eingespielt' hat. Eine 'lautere' Atmosphäre, die offiziell ins Regelwerk geschrieben werden müsste und kürzere Spielzeiten, an denen man schon arbeitet, könnten zur Reform gehören.

Allerdings muss man auch bedenken, wenn es viele Vereine und viele Aktive gibt, dann verteilt sich das Zuschauerpotenzial: Denn wer möchte schon zweimal an einem Wochenende aktiv oder passiv an die 10 Stunden in der Halle sein. Das will nicht jeder!

Wenn in Hamm beispielsweise nur ein Eishockey-Klub besteht und im Seniorenbereich vielleicht geschätzt ein Dutzend Hammer wett-kampfmäßig dem Puck nachjagen, dann kommen natürlich alle an dieser Sportart Interessierte als Fan infrage.

Abschließender Denkanstoß: Will man einen Sport, der aus den Rudern läuft, bzw. wenig betrieben wird oder einen 'Aktivensport'?

Tischtennis-Quiz



1. In welchem Land wurde erstmals Tischtennis gespielt?

- a) in England 0
- b) in Deutschland 0
- c) in Grönland 0
- d) in China 0

2. Seit wann gibt es die ersten Tischtennis-Regeln?

- a) seit 1866 0
- b) seit 1875 0
- c) seit 1905 0
- d) seit 1919 0

3. Welcher deutsche Tischtennisspieler wurde Mister Pokerface genannt?
1969 war er Vize-Weltmeister im Einzel.

4. Wie heißen die beiden populärsten Schlägerhaltungen?

5. Wie schwer ist ein Tischtennis-Ball?

- a) 2,7gr 0
- b) 3,4gr 0
- c) 4,1gr 0

6. Heute wird ein Satz auf 11 Punkte gespielt, auf wie viele Punkte wurde vor der Umstellung gespielt?

- a) 15 0
- b) 21 0
- c) 25 0

7. Wann wurde auf die Satzlänge von 11 Punkten umgestellt?

- a) 1999 0
- b) 2001 0
- c) 2003 0
- d) 2005 0

8. Wie heißt der aktuelle Tischtennis-Olympiasieger (Rio 2016) im Herren-Einzel?

- a) Zhang Jike 0
- b) Timo Boll 0
- c) Ma Long 0
- d) Jan-Ove Waldner 0

9. Seit wann ist Tischtennis olympisch?

- a) 1972 0
- b) 1980 0
- c) 1988 0
- d) 2000 0

10. Wie heißt der aktuelle deutsche Tischtennis-Nationaltrainer der Herren?

- a) Bernd Ahrens 0
- b) Jörg Roßkopf 0
- c) Jogi Löw 0
- d) Wilfried Lieck 0

11. Welche Brüder, die beide bei Grünweiß gespielt haben, schafften es in die deutsche Tischtennis-Nationalmannschaft?

- a) Ralf und Torben Wosik 0
- b) Dr. Hans-Dieter und Heinz-Günther Hoffmann 0
- c) Lars und Sven Bender 0
- d) Theo und Wolfgang Vatheuer 0

12. Wer war der letzte europäische Spieler, der Einzel-Weltmeister wurde?

- a) Jan-Ove Waldner 0
- b) Werner Schlager 0
- c) Timo Boll 0
- d) Vladimir Samsonov 0

13. Wie hoch ist ein Tischtennis-Tisch?

- a) 100 cm 0
- b) 92 cm 0
- c) 84 cm 0
- d) 76 cm 0

Lösungen:
1. a, 2. b, 3. Eberhard Schöler, 4. Shakehand und Penholder,
5. a, 6. b, 7. b, 8. c, 9. c, 10. b, 11. a, 12. b, 13. d

Grünweiß gratuliert

Im Februar konnten sich Bernd Ahrens und seine Frau Nadine Bollmeier über die Geburt von Tochter Mara Sophie freuen.

Der TTC Grünweiß gratuliert und wünscht der jungen Familie alles Gute! Wer weiß, vielleicht tritt Mara Sophie irgendwann einmal in die Fußstapfen ihrer Eltern und beginnt mit dem Tischtennis-spielen.

Nicht nur Bernd ist mit ganzem Herzen beim Tischtennis dabei. Nadine spielt für den TuS Bad Driburg in der Bundesliga und war in ihrer Karriere sogar dreimal Deutsche Meisterin im Doppel.



Danke

DANKE... an unsere treuen Zuschauer!

aber vor allem an die, die im Hintergrund mithelfen, dass der Kader zusammengestellt wird, die Finanzen stimmen, bei den Spielen alles top aufgebaut ist und abgebaut wird, die Musik und der Sound stimmen, der Live-Ticker läuft und ein tolles Catering-Angebot bereitsteht und dass wir so tolle Fotos von unseren Spielen haben.

Martin, Theo, Dieter, Rainer, David, Marian, Inge, Helga, Sonja, Sandra, Ute und Markus!!!

auch an all die Anderen, die sich im Hintergrund engagieren!

DANKE... recht herzlich bei all unseren kleinen und großen Sponsoren für die vielfältige Unterstützung. Ohne deren Hilfe wäre unsere Nachwuchsarbeit und die Teilnahme am Spielbetrieb der 2. Bundesliga nicht möglich.



BERGES-DRUCK(t)

Münsterstr. 3 · 59065 Hamm · Tel. (023 81) 2 48 27 · www.BERGES-DRUCK.DE

Impressum

Herausgeber: TTC Grünweiß Bad Hamm 1957 e.V.

Redaktionsteam: Theodor Vatheuer, Matthias Vatheuer, Martin Vatheuer

Druck und Layout: Berges-Druck

V.i.S.d. Pressegesetzes: Martin Vatheuer, Ahornallee 12, 59063 Hamm

Fotos: Martin Vatheuer, Markus Neukötter, Jörg Fuhrmann, Titelbild: Jörg Fuhrmann

Auflage: 1.000

100 JAHRE HGB – Auf unser Vertrauen können Sie bauen



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm

Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de

www.hgb-hamm.de



Warum noch
selber schleppen?

Getränke Oase

Lieferservice

**Wir liefern für
Ihre Wohnung, Ihre Party
und Ihr Büro!**

**Immer Bier und Erfrischungsgetränke im
Haus - ohne lästiges Kistenschleppen.**

Tel. 02381 / 87 31 51 • Fax 02381 / 5563

**lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de**